

# Stairway to Heaven

Von Himmelstod

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Day to Day</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Köche und Schwertkämpfer oder auch "Alles nur wegen dir"</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Offenbarung und Tränen</b> .....	15
<b>Kapitel 4: Schuld und Sühne</b> .....	18
<b>Kapitel 5: Schmerzen</b> .....	21
<b>Kapitel 6: Narben</b> .....	24
<b>Kapitel 7: Teil der Krankheit oder Teil der Heilung?</b> .....	26
<b>Kapitel 8: Versinken</b> .....	27
<b>Kapitel 9: Traum und Erinnerung</b> .....	30
<b>Kapitel 10: Halten</b> .....	34
<b>Kapitel 11: Verschwinden</b> .....	35
<b>Kapitel 12: Warten</b> .....	39
<b>Kapitel 13: Vom Suchen und Finden der Liebe</b> .....	42
<b>Kapitel 14: Space between us</b> .....	48
<b>Kapitel 15: Remedy for broken hearts</b> .....	52

## Kapitel 1: Day to Day

Die See peitschte gegen das Schiff, liess ihre Besatzung hin und her schwanken doch sie waren es schon gewöhnt, es störte sie nicht mehr, ja, sie nahmen es fast schon gar nicht mehr wahr.

Ruffy, Nico, Miss Navigatorin, Lysopp und Chopper befanden sich bereits schon in ihren Räumen, nur Zorro und Sanji hielten sich noch in der Küche auf.

Sanji hatte Zorro dazu verdonnert ihm bei dem Abwasch zu helfen.

Wind wehte heulend um die Bullaugen der Flying Lamb und liessen eine unheimliche Stimmung aufkommen.

Der Himmel war draussen so grau, dass sie das Innere der Küche mit Kerzen erleuchten mussten.

Sanji wusch gerade einen Teller ab als Zorro schwankte und einen seiner heiss geliebten Teller fallen ließ...

"Kannst du nicht aufpassen, du dämmlicher Hund!", schnauzte Sanji den Schwertkämpfer an und tötete ihn mit Blicken.

Zorro ließ sich durch das Unwetter nicht stören, im Gegenteil, er fand es sogar gut. Es war endlich mal eine Abwechslung von dem langweiligen, öden Tagesablauf, der sonst auf der Lamp stattfand....

Der Schwertkämpfer sah die ganze Zeit zu einem kleinen Fenster und beobachtete den Regen, der gegen das Fenster prasselte. Es hatte irgendwie etwas beruhigendes an sich.

Er war so in seinen Gedanken vertieft, dass er für einen Moment nicht richtig aufpasste und da durch, bei einem weiteren starken Schaukeln der Lamb, selbst ins schwanken geriet. Durch diese Unachtsamkeit ließ er ausversehen einen von Sanjis Tellern fallen, den er gerade noch in der Hand hielt um ihn abzutrocknen.

"Reg dich nicht so auf, Küchenschabe! Sei froh das ich dir überhaupt helfe!!", entgegnete er.

Sanjis Blick verfinsterte sich etwas, er aschte seine Zigarette ab und wandte sich dann vollends Zorro zu.

"Reiss dein Maul mal nicht so weit auf! Ich kann dich auch verhungern lassen wenn du willst!", konterte er gereizt und steckte sich die fluppe wieder in den Mund.

Der Geruch von Tabak erfüllte die luft süßlich und hinterließ etwas betörendes. Die Flying Lamb schwankte erneut, ein Löffel fiel scheppernd zu boden und schlitterte wenige Meter weit. Doch Sanji rührte sich nicht.

"Los, Zorro mach dich mal nützlich und heb den Löffel auf, du bist es doch gewohnt auf dem Boden rumzukriechen!", ein leicht fieses Grinsen umspielte die schönen Lippen des Kochs.

Ein leises Knurren entrann Zorros Kehle, er schlug sich das Handtuch über den Arm, nahm Sanji die Zigarette aus dem Mund und schnippste sie zu dem am Boden liegenden Löffel. Ohne ein weiteres Wort drehte er sich zum gehen um.

Sanji knurrte voller Wut auf.

"Du widerlicher Bastard!", gab er von sich und schon erfasste Zorro einen seiner berühmt berüchtigten Kicks und fegte ihn in eine Ecke.

Es polterte laut als Zorros Körper einen Stuhl umnietete und neben dem Putzeimer, der durch die Luft flog und auf Zorros Kopf landete.

Der Smutje lachte herzlich und bückte sich nach seiner Kippe doch das Wasser des Eimers erreichte sie, bevor er sie erreichen konnte.

"Scheisse .. ", seine Augen funkelten wieder in Zorros richtung.

Zorro nahm langsam den Eimer vom Kopf, sein Blick traf den immer noch grinsenden Smutje hasserfüllt. "Das hättest du lieber nicht machen sollen, Giftmischer!!!", Sanji sah wie er sich wieder aufrappelte und auf ihn zu kam.

"Nenn mich noch einmal Giftmischer und ich misch dir das wirklich unter dein Essen!", konterte Sanji und trat ihm entschlossen und mit Eiskristall sprühendem Blick entgegen, "Was willst du eh? Willst du noch einen Tritt haben?" , sagte er provozierend und wartete auf die Reaktion des schwertkämpfers. Und sie war genauso wie er erwartet hatte.

Zorro grinste nur "Du kannst es ja mal versuchen...", gab er von sich, dabei nahm er zwei seiner Schwertern, die er jedoch in der Scheide stecken ließ. "Mal sehen wer von uns beiden der Bessere ist", sein Grinsen wurde ein Stück breiter, "Na was sagst du, kleiner?" , dann wurde es siegessicher.

"Na dann komm her du Null-Acht-Fünfzehn Kämpfer, nimm lieber alle deine Schwerter, ohne hast du ja eh keine Chance, du Feigling!", rief Sanji aus und wartete gar nicht erst auf eine Reaktion Zorros sondern griff gleich an, er wollte nicht in der Defensive beginnen.

Er sprang nach vorn und auf seine Hände damit er seine Füße frei bewegen konnte, der erste Tritt sass schon mal und drängte Zorro in die Ecke.

Zorro knurrte indess leise und sagte: "Hab nicht so eine große Klappe! Du könntest nochmal bereuen was du sagst!!!", der Mann hielt seine beiden Schwerter fest in den Händen und als der erste Tritt kam hob er sich schützend ein Stück höher. "Ist das etwa schon alles...?" fragte er gespielt gelangweilt, nahm dabei schnell beide Schwerter in eine Hand und griff nach dem Bein des Smutjes, mit dem er Zorro gerade angegriffen hatte, "Du musst besser aufpassen, hier ist es rutschig.." Er grinste und zog an Sanjis Bein, sodass der Koch zu Boden fiel.

Sanji fiel hart zu boden, rutschte wenige Meter durch das Wasser und stieß dann mit seinem Kopf hart gegen eine spitze Ecke eines Schrankes.

Er keuchte voller Schmerz auf, spürte wie ein starker Schmerz durch seinen Kopf zog. Der gutausehende Smutje wollte wieder aufstehen doch sackte zurück als er einer bleierne Schwere in seinem Körper gewahr. Seine Augen waren geschlossen und er blieb reglos liegen.

Der Schwertkämpfer hob eine Augenbraue leicht. "Hey Sanji..?" - Er blieb weiterhin liegen und atmete nicht sichtbar, langsam begann sich Blut auf dem Holz unter ihm auszubreiten.

Zorro blieb noch einen Moment stehen, bis er dann schließlich zu ihm ging. "Sanji! Geschlafen wird spä....was?!" Erst jetzt bemerkte er das Blut, welches langsam zum Vorschein kam. Sofort legte er seine Schwerter weg und kniete sich neben den Smutje "Hey!!", er drehte Sanji vorsichtig auf den Rücken und sah ihn an.

Seine Augen waren geschlossen, sein Gesicht leichenblass.

Der Koch reagierte nicht auf Zorro's Worte. Sein blondes Haar war bereits

blutverschmiert und die klare Flüssigkeit tropfte mit einem 'Plop' zu Boden in eine Wasserpfütze.

Die Flying Lamb neigte sich langsam zu einer Seite, dann zur anderen. Der Regen prasselte fast schon aggressiv gegen die eine Seite und wurde zunehmend lauter, ein weiterer Löffel fiel klirrend zu Boden doch der Smutje nahm nichts davon wahr.

"Sanji!! Verdammt nochmal mach die Augen auf!!!", rief der Schwertkämpfer aus und sein Blick hing die ganze Zeit an dem Blut, "Chopper!", sagte er leise und stand plötzlich auf und stürmte aus der Kombüse.

## Kapitel 2: Köche und Schwertkämpfer oder auch "Alles nur wegen dir"

Sanji stöhnte leise auf.

Die Bewegung des Schiffs ließ ihn auf die Seite kugeln, sodass er nun auf dem Bauch in seinem eigenen Blut und dem Wasser des Putzeimers lag.

Währenddessen auf der anderen Seite der Flying Lamb :

Chopper lag in seiner doch recht kleinen, auf seine Körpergröße angepassten Hängematte und schnarchte laut. Zorro riss die Tür auf und stürmte in das Zimmer, rannte auf den kleinen Elch zu und ergriff seinen Arm, an dem er ihn hochhob. "LOS!! AUFWACHEN!!!" schrie er in sein Ohr doch er wartete gar nicht auf Choppers Reaktion und rannte sofort wieder aus dem Zimmer. Noch im Laufe packte er den Koffer, der vor dem Zimmer stand.

Sanji machte langsam die Augen auf und starrte in das Wasser, dass dicht vor seinen Augen war.

Erinnerungen kamen hoch, er atmete laut aus, die Oberfläche des Wassers kräuselte sich leicht.

Ein fader eisenhaltiger Geschmack breitete sich in seinem Mund aus, welchen er erst wenige Sekunden später als Blut identifizierte. Langsam bewegte er seine Hand, hob sie und legte sie neben seinen Kopf um sich mit ihr abzustützen, doch sobald er sich bewegte kam Schwindel und Schmerz auf.

Nach ihm unendlich langer Zeit gelang es ihm schließlich auf die Beine zu kommen. Der Koch musste sich schnell an einem Tisch abstützen und wäre um ein Haar wieder gefallen wäre seine Hand nicht schneller gewesen.

"Mmh .. was ist denn passiert..", flüsterte er verwirrt und fasste an seinen Hinterkopf, von wo der Schmerz kam. Als er seine Hand zurück zog klebte Blut an ihr.

Die blauen Augen musterten die Flüssigkeit verwirrt, die Einsicht was passiert war kam noch immer nicht.

Sein Blick wanderte durch den Raum, erst als er Zorros Schwerter sah regte sich etwas wie Erinnerung in ihm, wenn auch nur leicht.

// Hatten sie gekämpft? Wirklich? Wenn ja, wo war dann Zorro? Warum hatte er ihm nicht geholfen? Woher kam die Wunde? Etwa von ihm? // , sein Kopf schmerzte durch die Bildung der Gedanken nur noch mehr und er stolperte langsam auf die Tür zu.

Donner erklang mit einem ohrenbetäubenden Lärm, Blitze zuckten in wirrem Tanze über den Himmel und ließ unheimliche Gestalten durch das schnelle Wechselspiel zwischen Licht und Düsternis auferstehen, über das Deck wandern und hauchte Schatten Leben ein.

Würde man genauer hin hören, könnte man bestimmt das leise Kichern der Schatten in ihrem Versteckspiel hören und den betörenden Gesang des Meeres, welches auf seine Opfer wartete, begierig sie in seine Arme zu schließen und mit sich in die Tiefe zu reißen, sie mit seiner Liebe zu erdrücken.

Sanji hörte den lauten Donner und sah kurz aus einem der Bullaugen als er auch schon von den Füßen gerissen wurde. Er fiel wieder hart zu Boden und rollte sich dort vor Schmerz zusammen.

"Haah", stöhnte er und umfasste seinen Kopf, "Gnnn.."

Er sah langsam auf und erkannte Zorro, der neben ihm lag, er verstummte und starrte ihn nur an, unsicher was er sagen sollte.

Der smarte Koch entschied sich dann zu Schweigen und zu Starren.

Chopper kugelte wenige Schritte weiter und landete dann sitzend, sein Blick fiel sofort auf das Blut und er zuckte zusammen. "Du meine Güte!", er sah Sanji von hinten an und erkannte den Grund für all das Blut. "Was habt ihr beide hier denn wieder gemacht!", er sprang auf und ging zu seinem Koffer herüber, der schnappend aufschwang.

"Verdammt.." fluchte Zorro leise und rappelte sich etwas auf, sein Blick fiel auf den Koch, der am Boden lag. "Sanji!"

Doch der Smutje ignorierte ihn. "Tja, dass solltest du Zorro fragen, ich kann mich an nichts erinnern... ", sagte er komisch und sah Zorro an, dann platzte es nur so aus ihm heraus, "Du mieses ARSCHLOCH! Wolltest du mich hier verrecken lassen? Macht er dir Spass in meinem Blut zu stehen?" , er stand auf und wartete kurz bis Zorro sich ebenfalls erhoben hatte. Dann packte er ihn am Kragen und zog ihn etwas zu sich heran. "Was ist hier passiert?", fragte er feindselig und der so eben niedergekämpfte Schwindel kam wieder auf. Er schwankte kurz und sein Körper neigte sich dem Wellengange gleich zu einer Seite.

Sein Blick wurde glasig, das Blau leuchtete für einen Moment stärker auf bis es wieder verblasste.

Der kleine Elch quietschte auf als er sah das Sanji Gefahr lief zu fallen.

"Ahhh Zorro, los fang ihn schnell auf!"

Eine besonders starke Welle traf die Flying Lamb und durch die noch offenstehende Tür preschte der Regen zu ihnen hinein.

Sanjis Körper neigte sich wie in Zeitlupe immer mehr zur Seite und seine Knie gaben schließlich nach.

Sofort streckte der Schwertkämpfer seine Arme aus und fing ihn auf.

Sanji landete indess bewusstlos in Zorro's Armen.

Chopper atmete erleichtert auf und kramte dann weiter in seiner Tasche herum, bis er endlich fand was er suchte.

"Leg ihn mal hier hin ins Licht", sagte der kleine Elch und zückte Nadel und Faden.

Zorro hob Sanji vorsichtig hoch und trug ihn zu der Stelle die Chopper meinte. Dort legte er ihn genauso vorsichtig wieder auf den Boden.

Chopper reinigte die Wunde und begann sie dann zu nähen. Es ging recht schnell und schon bald sagte er. "So das wars jetzt, du solltest ihn jetzt besser in ein Bett bringen aber eine Hängematte wäre nicht so gut für ihn, aber wo haben wir ein Bett?" , die großen braunen Augen musterten Zorro. "Vielleicht unten in der Werkstatt? Ja genau da ist eins, du bleibst am besten die Nacht bei ihm, ich möchte nicht riskieren, dass die Wunde wieder aufplatzt oder etwas anderes passiert. Ich räum hier in der Zwischenzeit auf."

"Was?...äh.....halt, warte mal! Wieso ich...bleib du bei ihm, ich bin schließlich kein Arzt." mischte sich Zorro protestierend ein. Chopper schüttelte den Kopf, "Nein ich kann ihn nicht tragen und wenn etwas passiert komme ich nicht wieder hierher weil ich sonst von Bord gespült werde. Ich werd jetzt hier aufräumen und dann wieder rübergehen."

Ich muss noch etwas forschen." sagte der Elch und musterte ihn "Und ausserdem seid ihr beide schuld an der Situation, warum soll ich um meinen Schlaf kommen?"

Damit wandte sich der Elch um und ging.

Zorro sagte dazu nichts mehr. Er sah dem Elch nur leise grummelnd hinterher und dann hockte er sich zu dem Smutje, legte die Arme unter seinen zarten Körper und hob ihn hoch. Dann ging er mit ihm zur Tür und trat ins Freie.

Sanjis blondes Haar wurde durch den Sturm hin und her gerissen und er öffnete kurz seine kristallblauen Augen und gab Zorro einen Ausblick wie es aussehen kann wenn er einen aus beiden Augen ansah. Ein konfuse Lächeln huschte auf seine züge.

Er war noch nie getragen worden und er hätte es sich nie erträumen lassen, dass gerade Zorro der Erste war der dies tat.

Er schloss die Augen wieder und ließ den Regen auf sich niederfallen.

Zorro bemerkte dies nicht, er war viel zu sehr mit dem Sturm beschäftigt und musste die ganze Zeit darauf achten das er nicht hinfiel, was ihm bei diesem Wetter sichtlich schwer fiel.

Nach einer Weile schaffte er es dann wie durch ein Wunder unter Deck.

Unter Deck drang lautes Schnarchen aus dem Zimmer der Männer an ihre Ohren. Die Stufen knarschten unter Zorros Schritten.

Sanji stöhnte leise und bewegte sich auf seinem Arm, verstummte dann jedoch wieder.

Zorro sah zu dem jungen Mann in seinen Armen, als er sein Stöhnen vernahm. Besorgnis spiegelte sich in seinem Blick wieder.

Als er dann schließlich bei der Werkstatt ankam trat er leise ein. Drinnen sah er sich dann nach dem Bett um, welches er auch sofort fand. Er ging auf es zu und legte Sanji vorsichtig darauf, welcher etwas leises murmelte jedoch weiterhin bewusstlos blieb.

Nach einiger zeit bewegte er sich heftiger in dem Bett und stöhnte in einem schlechten Traum.

"Mhh mmmh .. nein .. mmmh .. nicht ...", murmelte er.

Zorro hatte sich inzwischen einen Stuhl geholt und sich damit ans Bett gesetzt. Für einen kurzen Moment schloß er seine Augen, die er dann auch gleich wieder öffnete als er Sanjis Gemurmel vernahm. "Sanji..?", fragte er vorsichtig.

Sanji flüsterte weiter leise Worte und schreckte dann mit einem leisen Schrei hoch und setzte sich auf, eine Hand lag auf seiner mit Haaren bedeckten Gesichtshälfte. Er atmete schnell und keuchend, sein Hemd war völlig durchgeschwitzt und klebte an seinem zierlichen Körper.

In dem fahlen Licht sah der Smutje sehr verletztlich und gebrechlich aus.

Der Chefkoch schlang die Arme fröstelnd um seinen Körper und zitterte leicht. "Immer wieder .. der gleiche Traum...", murmelte er leise.

Zorro erschreckte selbst etwas als Sanji sich ganz plötzlich aufsetzte. Er atmete einmal tief ein durch um sich zu beruhigen, sagte jedoch erstmal nichts, bis er dann allerdings Sanjis Worte hörte "Was?" fragte er leise und Sanjis Kopf ruckte zu Zorro, den er bisher nicht bemerkt hatte und zuckte erneut zusammen.

"Ach du bist es..", er fröstelte wieder und zitterte stärker, "Es .. ist .. kalt hier", sagte er unausgesprochen ruhig, selbst überrascht darüber. Er liess sich wieder nach hinten fallen und sein haar verteilte sich wild auf dem Bett.

"Uhr... mein Kopf.. und dass nur wegen dir, Rattengesicht."

// Na also da war sie wieder seine Verächtlichkeit, die er schon vermisst hatte//

Zorro erwiderte darauf nichts, er saß einfach schweigend da und sah ihn an. Sanji seufzte leise. "Tut mir leid...", er sah zu Zorro herüber und lächelte. "Ich glaube ich muss mich bei dir bedanken.. auch wenn es ja deine Schuld war, was ziehst du mir auch so feige das Bein weg..", er schob die Haare aus seinem Gesicht und hinter sein Ohr. Sein Blick war irgendwie traurig geworden, eben so wie sein lächeln. "Danke...", murmelte er.

Zorro sah ihn überrascht an. "Äh...", machte er und als er dann den traurigen Gesichtsausdruck seines Gegenübers bemerkte wurde sein eigener, ganz automatisch ebenfalls etwas traurig.

Sanji bemerkte wie sich Zorros Miene veränderte und fragte dann: "Ist dir gar nicht kalt? Ich finde es unglaublich kalt hier.", er zitterte und musste sich beherrschen nicht auch noch mit den Zähnen zu klappern.

"Was..? Äh..nein.." gab der Schwertkämpfer leicht lächelnd von sich dann stand er langsam auf. "Warte hier, bin sofort wieder da." sagte er kurz bevor er dann das Zimmer verließ und zu der Kajüte der Jungs ging.

Der Koch war durchaus verwundert über diese Reaktion und kuschelte sich tiefer in die decke aber ihm wurde nicht wärmer.

// Was .. macht er jetzt denn?//

Zorro öffnete leise die Tür zur Jungenkajüte und trat ein. Zielstrebig ging er erst auf seine und dann auf Sanjis Hängematte zu. Von beiden nahm er die Decken, mit seiner "Beute" ging er dann wieder zurück zu dem Smutje.

Sanji zittert stark vor sich hin. Als Zorro eintrat wurden die blauen Augen des attraktiven Smutje vor Überraschung ganz groß.

// Er hat für MICH Decken geholt? Warum? Ich hätte jetzt eher mit einem Eimer Wasser gerechnet...//

Er beobachtete Zorros Bewegungen, die ihm mit einmal so elegant vorkamen.

// Ahh.. verdammter Schädel! Ich muss halluzinieren..//

Zorro ging wieder zum Bett und setzte sich dort auf seinen Stuhl "Hier.." gab er leise von sich während er ihm die Decken reichte.

Sanji nahm sie an sich und war wirklich überrascht von dem Schwertkämpfer. "Da.. danke..", entwich es verwundert seinen Lippen. Er breitete die Decken über sich aus und sah dann mit einem schlechten Gewissen zu zorro rüber. "Also .. ähm.." begann er, "also .. wenn dir kalt ist, sag einfach Bescheid", seine Stimme fand ihre Stärke wieder, "dann geb ich dir eine Decke oder .. du kannst rüber kommen wenn es auf dem Stuhl zu unangenehm wird, immerhin pennen wir ja sonst auch in einem Raum .." sagte er und war froh, dass es dunkel in dem Zimmer war und der Kämpfer nicht sehen konnte wie rot er plötzlich geworden war

"Was...was hast du gesagt..?", fragte Zorro und die Überraschung war deutlich aus seiner Stimme zu vernehmen.

"Ich meinte .. wenn dir zu kalt wird kannst du auch rüber kommen, wir schlafen ja sonst auch in demselben Raum.", wiederholte er etwas lauter und ein leicht verärgertes Unterton schwang mit. // Hört der mir überhaupt zu? //

Sanji zitterte inzwischen so stark, dass seine Zähne nun doch aufeinanderschlügen, ohne das er etwas dagegen tun konnte.

"Ich....", begann Zorro und zog die Aufmerksamkeit des Smutjes auf sich, "nein danke...mir ist nicht kalt " gab er dann schließlich von sich

"Verstehe..." gab Sanji beinahe schon etwas traurig zurück.

Nach einiger Zeit des Schweigens sagte er dann " Mir wird nicht warm ... eher kälter.. das ist komisch..", er legte sich ausgestreckt auf das Bett und wunderte sich warum er Zorro gegenüber so redselig war.

"Ja.?" fragte sein Gegenüber doch etwas interessiert.

Sanji nickte "Ja irgendwie schon.. bei drei Decken muss mir doch irgendwann mal warm werden. Mmhh scheisse, jetzt dreht sich wieder alles..", sagte er und kniff die Augen schnell zusammen und krallte seine Hände in das Bettlaken, in der absurden Hoffnung es könnte ihm vielleicht helfen. "Scheisse..." sagte er wieder.

Zorro rutschte näher zu ihm und setzte sich schließlich zu ihm aufs Bett "Jetzt mach keinen Scheiß...es ging dir doch gerade erst wieder besser.." " Ja ... ich weiss ", sagte der Smutje leise, "aber ... mhh .. so kalt ..", er redete stockend fast halb abwesend. Er wollte seine augen nicht wieder aufmachen denn dann wurde sich alles um ihn herum wieder drehen und so liess er sie geschlossen, er mekte lediglich nur , dass Zorros Stimme näher als zuvor war.

"Ich...glaube ich gehe lieber mal Chopper holen..." sagte Zorro und stand auf "Bin sofort wieder da, nicht weglaufen", nach diesen Worten ging er dann zur Tür.

" Dämmlicher Idiot ... wie soll ich hier denn weglaufen.. " grollte er Zorro ihm hinterher und kuschelte sich in eine der Decken wobei er verwundert feststellte, dass es Zorros Decke war mit der er gerade kuschelte. Er konnte den angenehmen Geruch des Mannes deutlich von dem Geruch der anderen Decken unterscheiden.

// Was zum!// ,dachte er und warf die Decke dann ärgerlich fort, bereute es jedoch schon in der selben Sekunde, da ihm sofort noch kälter wurde.

Also Zorro wiederkam war Chopper bei ihm. Der Arzt ging auf den Smutje zu, betrachtete ihn kopfschüttelnd und gab ihm schnell eine Spritze. "Jetzt solltest du schlafen können und das brauchst du auch dringend." er legte die Spritze auf den Nachttisch und nickte Zorro dann zu.

"Du solltest sehen, dass du ihn warm hältst." Dann winkte er ihm noch einmal und verschwand wieder.

Sanji hatte sich die Spritze nur gefallen lassen weil es ihm schlecht ging, ansonsten hasste er sie.

Er hörte nur noch wenige Worte und das Medikament tat seine Wirkung und er fiel recht schnell in einen traumlosen Schlaf. Und dennoch zitterte er weiter.

Zorro musterte Sanji, erst jetzt fiel ihm auf, dass eine Decke fehlte. Er brauchte auch nicht lange suchen, denn sie lag auf dem Boden vor dem Bett. Etwas verwirrt hob er eine Augenbraue leicht an und trat zu der Decke um sie aufzuheben. Sein Blick huschte zu dem Smutje herüber und deckte ihn mit einfach wieder zu. Dannach setzte er sich erneut auf seinen Stuhl.

Sanji schlief lange bis zum nächsten Abend durch und Ruffy machte schon ordentlich Radau weil er Hunger hatte, von den Mordrohungen an Zorro mal angesehen da dieser den kostbaren koch verletzt hatte.

Die See hatte sich indess etwas beruhigt aber der Regen hatte nicht nachgelassen und es schüttete immer noch wie aus Eimern.

Chopper hatte im Laufe des Tages noch öfter nach Sanji gesehen, seine Temperatur

gemessen und die Wunde begutachtet aber er schien relativ zufrieden zu sein. Draussen hörte man Ruffy wieder jammern doch Chopper ignorierte es.

Die Stunden verstrichen und Zorro war immer noch dazu verdonnert neben Sanjis Bett zu wachen, nach draussen hätte er eh nicht gehen können ohne in Ruffys offenes Messer zu rennen, der geschworen hatte ihn zu essen wenn Sanji bis zum Abend nichts anderes gezaubert hatte.

Sanji lag noch immer schlafend in dem Bett und drehte sich gerade auf die linke Seite. Es war bereits späte Nacht als er seine Augen öffnete, starrte kurz an die Decke, blinzelte und setzte sich dann langsam auf.

Diesen Schlaf hatte er dringend nötig gehabt, dass spürte er gerade, denn jetzt empfand er ein frisches, belebtes Körpergefühl.

Der Smutje sah weiter auf, endlich trafen seine Augen Zorro. // Hatte er die ganze Zeit Wache gehalten? Auf ihn aufgepasst?// Er wunderte sich darüber schon etwas denn sowas kam nicht oft vor.

Sanji musterte den schlafenden Schwertkämpfer und fühlte sich wieder besser. // Oh oh ... Ruffy wird halb am verhungern sein..// ,dachte er bei sich und stand dann auf, ging mit einer Decke auf Zorro zu und deckte ihn vorsichtig ein dann drehte er sich um.

" Ich sollte mich eben schnell umziehen und dann aber ab in die Küche!" , murmelte er und öffnete seine Krawatte und entledigte sich dann seines Hemdes. Der Smutje warf es achtlos auf das Bett, in dem er bis eben noch gelegen hatte.

Er steckte sich kurz und sah dann über die Schulter zu dem Kämpfer, griff in seine Hosentasche und zog eine Zigarettenschachtel heraus, wenig später entzündete er die Kippe und verließ das Zimmer, um in das Jungenzimmer zu gehen. Dort zog er sich schnell um und lief dann in die Küche.

Sanji kam in der Küche an, der Sturm war vorbei und die See lang ruhig vor ihm, samtig und schwarz in der Dunkelheit. Der junge Koch konnte Ruffys weinerliches Geklage hören und ging schneller auf die Kombüse zu.

Schon bald brutzelte ein leckeres Essen auf dem Herd und wohlige Düfte erfüllte die Luft.

Nach ca. einer Stunde Arbeit ging er nach draussen und rief laut : "Nami-Schatzi, Nico Maus, Essen ist fertig!", er deckte dann schnell den Tisch und wartete bis die Crew nach und nach reinkam.

Ruffy kam es vor als würde er sterben. Sein Magen rebellierte schon den ganzen Tag. "Huuungaaaa~...", jammerte der Junge immer wieder qualvoll.

Er wollte ENDLICH "seinen" Smutje wieder haben, damit dieser ihm seinen Bauch füllen konnte...

Er gab die Hoffnung schon auf, als er plötzlich die Worte "Essen ist fertig!" vernahm. Sofort sprang er auf und raste blitzschnell in die Kombüse um sich dann dort sofort auf den Tisch mit dem Essen zu stürzen.

Chopper erreichte gleich als zweiter die Kombüse und setzte sich an den Tisch. Er musterte Sanji, der noch immer etwas blass um die Nasenspitze war. "Wie geht es dir jetzt?", fragte er gerade heraus.

Sanji grinste über Ruffys Verhalten, es machte ihn immer wieder glücklich in das Gesicht des Captains zu blicken wenn es um Essen ging.

Sekunden später wandte er sich Chopper zu und tat ihm etwas auf den Teller. "Mir geht's gut, keine Sorge."

Als Nami dann eintrat empfing er sie mit einem süßlichen "Nami-schatzi, hier ich hab dir etwas extra edles gemacht.", er wirbelte um sie herum aber nicht in der sonst so deutlichen Extase sondern doch etwas gehemmter.

Nami grinste leicht, betrachtete ihn kurz und nahm dann Platz. "Ich hoffe dafür hast du Zorro so das Maul polliert, dass er jetzt keine Zähne mehr hat.", sagte sie kühl und begann zu essen.

Sanjis Lächeln verging und er log schnell. "Sicher doch..", dann drehte er sich schnell um und verließ die Kombüse mit einem Teller auf dem Arm, er spürte die verwirrten Blicke der anderen und begegnete auf dem Weg Nico Robin, die er fast gar nicht beachtete und Lysopp, den er lächelnd darauf hinwies das Essen fertig sei.

Seine Schritte führten ihn in die Werkstatt, dort angekommen öffnete er die Tür und trat ein. Wie er sah schlief Zorro noch immer, er hatte es sich auch verdient.. die ganze Nacht hatte er an seinem Bett gewacht. Der Smutje blieb dicht vor Zorro stehen, sein Herz schlug ihm komischerweise bis zum Hals und er wusste nicht wie er ihn wecken sollte und so stand er nun da mit dem Essen auf einem arm und starrte den Schwertkämpfer an.

Vorsichtig hob er eine Hand und wollte ihn berühren, schreckte im letzten Moment jedoch davor zurück. Er seufzte leise. "Hey... Zorro .. Essen ist fertig.", sagte er mittellaut.

Während oben, durch Ruffys Fressattacke das reinste Chaos herrschte war es unten angenehm ruhig.

Langsam öffnete Zorro die Augen.

Als die Augen des Schwertkämpfers die seinen trafen durchfuhr ihn ein elektrischer Schlag und er konnte die Augen nicht von ihm wenden.

"Ich .. habe dir Essen gebracht.", sagte er ungewohnt leise für ihn. "Es ist meine Portion, Ruffy hat bereits alles andere gegessen und ich habe eh keinen Hunger..", sagte er mit einer wegwerfenden Geste. " du weisst .. doch .. ich .. werfe .. nie .. etwas.. weg..", sagte er stockend.

// Warum verhielt er sich plötzlich so komisch? Er brachte ihm doch nur etwas zu Essen und so unrecht hatte er doch gar nicht, er hatte wirklich keinen Hunger..// Er war einfach verwirrt.

Indess in der Kombüse:

"Hey was ist denn mit Sanji los?", fragte Nico Robin als sie die Kombüse betrat, dicht gefolgt von einem Lysopp, mit schwarz verrustem Gesicht.

Nami musterte Nico und zuckte nur mit den Schultern und Chopper antwortete ihr in knappen Sätzen was gestern geschehen war.

"Ah ja ok.. er ist bestimmt ganz schön sauer auf Zorro.", sagte Nico dann und setzte sich neben Ruffy der weiter Essen in sich hineinschlang als hätte er ein ganzes Jahr lang auf einer einsamen Insel gelebt. Sie lächelte flüchtig und sah das Lysopps sich auch setzte und zu Essen begann.

Zorro sah verwirrt zwischen Sanji und dem Teller, den er in der Hand hielt, hin und her. "Nein danke...das ist deins, ich will dir nicht dein Essen wegfressen, das kann Ruffy erledigen...", gab er leicht lächelnd von sich.

Sanji schüttelte den Kopf. "Nein, du kannst es wirklich haben..", er wich Zorros Blick kurz aus, "Ich kann noch nichts essen.. mir..", er seufzte leise, "mir geht es noch nicht

so gut, dass ich mich im Stande fühle etwas zu essen..", gab er dann doch recht schnell zu.

// Seit gestern ist irgendwie alles anders.. // , dachte Sanji und machte einen weiteren Schritt auf den Kämpfer zu. "Hier nimm.", er drückte ihm den Teller in die Hand, und setzte sich dann erschöpft auf das Bett.

Zorro nahm den Teller dann doch an.

Er sah den Smutje vor sich eine ganze Weile an ohne etwas zu sagen.

"Tut..mir leid..." murmelte er dann leise.

Sanji sah verwundert vom Boden auf, den er bis eben angestarrt hatte. // Was ? Er entschuldigt sich? Das hat er doch noch nie getan, bei keinem und das macht er jetzt ausgerechnet BEI MIR ?!//

Seine Augen weiteten sich in Überraschung und er starrte Zorro verwirrt an dann veränderte sich sein Gesichtsausdruck, ein warmes Lächeln legte sich auf seine Züge. "Angenommen.", sagte er lächelnd und seine blauen Augen strahlten hell in der Dunkelheit auf.

Ein glückliches und zugleich erleichtertes Lächeln breitete sich auf Zorros Gesicht aus. Irgendwie wusste der Smutje nicht was er sagen sollte und grinste nur vielsagend vor sich hin. Er legte sich auf das Bett und beobachtete Zorro beim essen. "Ich hoffe es schmeckt dir, ich habe es etwas schärfer gemacht, du magst scharf doch oder?"

Er hätte sich am liebsten auf die Zunge gebissen dafür, dass er im Moment so viel von sich preisgab, warum machte er das?

Zorro probierte das Essen dann sah er den Smutje lächelnd an "Es..schmeckt wirklich gut...genauso wie alles andere was du kochst .. äh..ich meine ", sofort wendete er den Blick ab und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Als er dieses bemerkte nahm er die Hand auch sofort wieder weg.

Sanji starrte Zorro mit offene mund an.// Wwaaaaas... was hat er da eben gesagt? ihm schmeckt mein essen? Wirklich? //

"Wirklich? Du magst es? Das macht mich glücklich --", er stockt plötzlich und schlug sich eine Hand vor den mund. // Warte mal, warte mal... du redest hier mit dem ungehobeltesten, unsensibelsten Klotz den es gibt! Und du sagst IHM es macht DICH glücklich wenn es dem Rattengesicht schmeckt?// Er wurde einen Ton röter.

Sofort sah ihn der Kämpfer an , sagte aber erstmal nichts mehr.

// Oh je .. // ,dachte Sanji bei sich // Das hab ich jetzt ja super hingekriegt.. jetzt denkt der noch ich bin n Schwächling .. aber was soll ich denn jetzt sagen?//

Er nahm die Hand langsam wieder runter und fühlte sich unwohl in seiner Haut, auch er schwieg.

// Vielleicht sollte ich in die Küche zurückgehen? Aber es ist hier so schön still und .. Nein .. oh nein .. denk den Gedanken erst gar nicht weiter! Hörst du , Sanji, lass das!//, er schüttelte den Kopf leicht, wie als wolle er versuchen den Gedanken abzuschütteln. Sein Haar wirbelte wirr durch die Luft.

Zorro hob eine Augenbraue leicht als er das sah, sagte aber nichts dazu....er schwieg auch weiterhin.

Sanji hob langsam den Kopf und sah Zorro vielsagend an. // Was passiert nur mit mir.. Warum sagt der denn nichts? Der denkt doch bestimmt nur wieder sowas wie "Was guckt die Küchenschabe denn so scheisse " oder "Hat dieses Fischmaul nichts besseres zu tun als mich mit seinem Essen zu vergiften" .. bestimmt .. ganz bestimmt...// , sprach er sich gedanklich zu.

Er räusperte sich und ehe er sich versah hatte er auch schon folgendes

ausgesprochen: "Einen Berrie für deine Gedanken Zorro..." // Waaaaah! Was zum Teufel.. das hab ich nicht gesagt... was passiert nur mit mir? Das muss an dem Schlag auf den Kopf liegen ! Sicherlich liegt es daran..//

Zorro grinste. "Dann mal her mit dem Berrie..", gab er leicht amüsiert von sich und lehnte sich zurück.

Sanji griff in seine Hosentasche, zog seine Zigarrettenschachtel heraus und zog eine Kippe heraus, die in seinem Mund landete und er entzündete.

Als nächstes hatte er etwas glitzerndes in der Hand.

"Hier", er warf es Zorro zu, "Aber wenn du wirklich immer einen Berrie dafür verlangst dass ich deine gedanken...

// die sich in deinem hübschen Kopf abspielen ..Uaah stoppt das hab ich jetzt nicht gedacht! Hoffentlich hab ich das jetzt nicht laut gesagt !//, fuhr es ihm durch den Kopf doch laut sagte er : ".. erfahre .. werde ich echt arm und krieg Schulden bei Nami " sagte er verschmitzt lächelnd und seine Augen leuchteten saphirblau durch die Glut der Zigarette als er inhalierte.

Zorro fing den Berrie auf und betrachtete ihn kurz "Keine Angst...soviel denke ich nun auch nicht.."

Sanji lachte herzlich auf. " Ich hab nichts anderes von dir erwartet.", er grinste noch kurz etwas breiter und sagte dann: "Nein, jetzt mal ehrlich, du machst dir in Wirklichkeit doch über Alles und Nichts Gedanken." , dieser Satz rutschte ihm schon wieder raus.

// Na toll jetzt haben wirs.. jetzt weiss er das ich ihn beobachte .. kann ich nicht einmal die Schnauze halten?// , er schlug sich gedanklich mal wieder eine rein.

"Woher willst du das denn wissen...?" fragte Zorro leicht verwirrt, dabei hob er eine Augenbraue an. Er sah nochmal den Berrie an bevor er ihn dann zurück zu seinem Gegenüber warf. "Hier...ich würde viel lieber deine Gedanken erfahren..."

Sanji fing den Berrie auf und spielte damit herum. "Ich kenn dich, sagen wir es so.", er sah ihn nicht direkt an sondern musterte das Goldstück.

// Er will was? MEINE Gedanken? ER?! Da kommt doch gleich bestimmt wieder ein dummer Spruch...ganz bestimmt, da bin ich mir sicher //

"Ok .. dann mach ich den Anfang, was willst du wissen? Frag ruhig.. ", er sah Zorro tief und fest in die Augen.

"Hmmm...." ,gab dieser nachdenklich von sich und betrachtete den Smutje vor sich.

Sanji stand auf und ging vor Zorro in die Knie. "Also? Was willst du wissen, du kannst mich wirklich alles fragen , ich antworte dir." // Ahhrgh kann mein Körper mal aufhören von allein zu handeln! // Doch es war bereits zu spät, er sass vor dem smarten Schwertkämpfer auf dem Boden und betrachtete ihn.

"Frag einfach.."

Zorro hob eine Augenbraue an als er das sah."Äh, was...was machst du da..?" fragte er verwirrt.

Der Koch war sich schon im klaren wie dämmlich das Ganze aussehen musste doch das war ihm plötzlich egal. "Ich bin näher gekommen, damit ich dich sehen kann.. von dort hinten konnte ich ja nichts sehen. Also? Was ist nun mit deinen Fragen an mich? Schieß los sonst muss ich DIR den Berrie wiedergeben..."

// Oh scheisse was wird das hier denn bloss.. ich verhalte mich wie ein 12jähriges Mädchen..// Er nahm den Berrie wieder in die Hand und hielt ihn hoch.

"Ich zähle langsam bis drei und wenn dir dann nichts einfällt geb ich dir denn Berrie wieder.. und dann bin ich mir Fragen drann.", sagte er grinsend.

"Eins..."

"Was..? Das ist...", entfuhr es Zorros Lippen.

Sanji grinste weiterhin breit. "Na was ist denn zorro.. ", er lachte leise.

// Oh mein Gott, worauf will ich denn hinaus? Was erwarte ich denn zu hören, das er mir einen Heiratsantrag macht? Halt moment mal.. den Gedankengang streichen wir jetzt aber mal wieder.. besser ist das..//

"uuu~nd Zwei..."

Zorro grummelte leise vor sich hin.

Es machte Sanji sichtlich Spass Zorro zu foltern aber die Wahrheit war, dass er etwas von sich preisgeben wollte und ihn dazu bringen wollte endlich etwas zu fragen. "Los Zorro streng ich an ! Das kann doch nicht sein das in deinem Dickschädel nichts vorgeht, komm schon !", drängte er ihn weiter.

"Anderthalb.. los lass dir was einfallen"

"Ich überlege ja schon..." gab sein Gegenüber grummelnd von sich, "Jetzt weiß ich was!" platzte es aus ihm raus.

Der Koch sah ihn verwundert an und ließ den Berrie sinken. "So? Na dann schieß los.."

Plötzlich war er sich gar nicht mehr so sicher, dass es klug gewesen war Zorro die Offensive zu überlassen und sein Herz schlug schneller. "Ähm..also, ich.." fing Zorro leise an und sah weg, "Was...was hältst du von mir..?"

Der Smutje wurde etwas rot um die Wangen, mit so einer direkten Frage hatte er jetzt nicht gerechnet.

## Kapitel 3: Offenbarung und Tränen

Sanji holte Luft und begann dann leise:

"Du bist ein sehr guter Schwertkämpfer, der durchaus das Potential hat der Beste zu werden und Falkenauge zu schlagen, du stehst zu deiner Crew und legst deine Hand für sie ins Feuer aber das ist die eine Seite..", sagte er und seine Miene verfinsterte sich dann etwas als er an all das dachte, dass ihm sein Gegenüber je an den Kopf geworfen hatte,

" andererseits bist du ein unglaublich sturer Esel, der immer nur seine Meinung gelten lässt, liebst es über andere herzuziehen und achtest nicht auf ihre Gefühle, du bist ein so unsensibler, ungehobelter emotionsloser Klotz!", seine Stimme wurde fester, "Du liebst es all das schlecht zu machen was mir lieb und teuer ist und fühlst dich dann auch noch gut dabei mich immer wieder zu verletzen .." , er brach plötzlich ab und starrte apatisch auf den Boden.

//scheisse .. jetzt hab ich mich verraten, meine Sensibilität zu gegeben.. Shit.. ich Idiot ich! Jetzt weiss es fast alles über mich, warum musste ich das denn auch sagen hätte ich nicht sagen können du bist ein Arsch oder etwas weniger spektakuläres?//

Ein Grinsen bildete sich auf Zorros Lippen als er die ersten Worte Sanji's vernahm.

Als der Schwertkämpfer dann aber "das ist die eine Seite" hörte wurde er stutzig und hob eine Augenbraue an "Pass mal auf was du sagst Giftmischer!!! Es könnte nämlich sein das ich dir sonst deine....was?" Als er dann die letzten Worte von Sanji hörte verstummte Zorros Stimme.

Als Sanji das Wort "Giftmischer" hörte veränderte sich sein Blick und er sah Zorro verletzt an und wich sofort von ihm zurück.

"Giftmischer? Na danke.. ich hab dir doch grade gesagt, dass .. ", er stockte und seine Stimme wurde eine Spur trauriger, man konnte heraus hören, dass diese Beschimpfung von Zorro der Gipfel gewesen war. "Zorro !", sagte er dann etwas fester und kam wieder auf ihn zu, noch ehe sich Zorro versehen konnte hatte er auch schon Sanjis flache Hand im Gesicht kleben.

Noch nie hatte der Koch seine Hände, die er sonst so für das Kochen schonte, benutzt um jemanden zu schlagen. Dieses Mal war das erste Mal gewesen. Als Sanji es realisierte starrte er Zorro völlig verwirrt an und er stellte auch eine andere Veränderung an sich fest; seine Augen waren feucht!

Er zuckte sofort zurück in die Dunkelheit, stand dann auf und ging zur Tür und verliess den Raum. Etwas fiel glitzernd zu Boden und die Tür fiel knallend ins Schloss.

Oben angekommen wischte er sich die Tränen weg und stellte sich an die Reling.

// Scheisse .. scheisse SCHEISSE ! Was ist nur mit mir los? Erst werd ich so offen zu um und dann heul ich ihm einen vor! Dem kann ich doch nie wieder in die Augenblicken!Scheisse! Bei der nächsten Insel verlasse ich das Schiff, fertig aus !//

"Ich..." fing Zorro leise an und wollte sich gerade entschuldigen doch Sanjis Backpfeife unterbrach ihn in seinem Vorhaben. Durch den Schlag drehte er seinen Kopf etwas zur Seite.Er fasste sich wie in Trance an die Wange und starrte an die Wand neben sich. Als er seinen Blick dann langsam wieder zum Smutje wand, war dieser schon längst nicht mehr an seinem Platz. Zorro hatte gar nicht bemerkt wie er aufgestanden war.

Er hörte nur noch wie die Tür knallend ins Schloss fiel, sein schlechtes Gewissen meldete sich.

Sanji stand noch immer draussen und starrte still auf das Meer. Sein Blick wanderte zu seiner Hand herab, die noch ganz heiss von dem Schlag war, er fuhr sich mit einem Finger herüber. // Verdammt.. warum hab ich so reagiert?//, fragte er und fühlte einen unbekanntem Schmerz in sich. Er seufzte leise und ließ seinen Kopf in die Hände sinken und wischte sich die letzten Tränen weg. "Verdammt..", murmelte er leise und richtete sich wieder auf.

Zorro blieb noch eine ganze Weile da sitzen und verfluchte sich selbst in Gedanken, für seine unglaubliche Dummheit. Ein leises seufzen entrann ihm dann noch eins schließlich erhob er sich endlich.

Der Schwertkämpfer fasste sich noch einmal kurz an seine Wange und verließ das Zimmer.

Sanji hörte Schritte hinter sich und spannte automatisch seine Muskeln an. Er wollte ihn nicht sehen aber irgendwie wollte er ihn doch sehen. In seinem Inneren drehte sich ein riesiges Fragezeichen, dass immer größer wurde, je mehr er über seine Gefühle nachdachte. Er drehte sich nicht um als die Schritte näher kamen.

Er hatte sich bereits wieder eine neue Kippe angezündet und inhalierte tief. Gedanken .. er konnte sie nicht ordnen, sie schossen zu schnell, zu verwirrend durch seine Gehirngänge.

Er fühlte sich so bloss gestellt durch seine Reaktion, er hatte sich wie ein Kind benommen.

Eigentlich wollte er weg gehen als Zorro weiter auf ihn zu kam doch seine Beine wollten ihm einfach nicht gehorchen.

// Ich bereue es, dass ich ihm soviel von mir preisgegeben habe, er hat es doch einfach wieder mit Füßen getreten... //, dachte er traurig und inhalierte noch einmal, die rotglühende Asche der Zigarettenspitze erhellte sein immer noch feuchtes Gesicht.

Er drehte sich nicht zu ihm um, auch nicht als der Schwertkämpfer seinen Namen aussprach, er rauchte die Kippe zu Ende und schnippste sie dann in das Meer - ein rotglühender Funke in der Unendlichkeit des Meeres.

"Was .. ich ..?", sagte er in einer Mischung aus Wut und Trauer und drehte sich dann schließlich doch um, seine Augen waren rot und geädert, ein Nachbote, dass seine Gefühle ihn übermannt hatten. Er starrte den unbeholfenen Kämpfer trotzig an.

// Hau ab, verpiss dich .. geh sterben !//, schrie er in Gedanken.

Zorro schwieg wieder, nur seine AUGen weiteten sich als er in sein Gesicht sah. Es dauerte weitere Minuten bis er das Wort ergriff.

"Sanji..es...ich wollte dich nicht verletzen..es...es tut mir leid.."

Sanji lächelte traurig. "Spar dir das..", seine Stimme wurde wieder fester, " bei der nächsten Insel bin ich weg...", er wischte sich aus Reflex über die Augen, " dann kannst dir einen anderen zum verarschen suchen..", seine Stimme wurde brüchiger.

// Scheisse wehe du fängst jetzt an zu heulen, Sanji, krieg dich wieder ein!//

" Vielleicht fallen dir ja für die Träume von dem anderen bessere Beschimpfungen ein.", er schubste Zorro etwas von sich, "ich hoffe du erstickst an dem Essen des nächsten Kochs! Ich hasse dich Zorro!", er schrie die Worte fast und eine Träne lief seine Wange herab.

// super.. jetzt ist es so weit.. jetzt flenn ich//

Der Smutje sank langsam an der Reling herunter, seine Hände so fest verkrampft, dass

sich seine Nägel in seine Haut stoßen und Blut von ihnen herunter tropfte.

## Kapitel 4: Schuld und Sühne

Zorro gab kein einziges Wort mehr von sich. Er stand einfach da und starrte ihn an. Er wendete den Blick schließlich ab und ein trauriges lächeln schlich sich auf eine Lippen. "Wenn das so ist....", war das Letzte was er sagte bevor er dann ging.

// Scheisse.. das wollte ich doch gar nicht sagen .. verdammt//, dachte Sanji verzweifelt und sah kurz auf als er Zorros Worte hörte.

// Nein .. warte.. geh nicht .. bitte //, sagte er in Gedanken zu ihm doch seine Lippen wollten sich nicht bewegen. Er hatte ganz deutlich Trauer aus der Stimme des Schwertkämpfers gehört doch er konnte einfach nichts sagen, nur die Tränen liefen weiter.

Zorro war , nachdem er Sanji allein auf dem Deck zurück gelassen hatte sofort zu der Jungenkajüte gegangen und dann zu seiner Hängematte, in die er sich schwerfällig hinein schmiss. Ein schweres Seufzen entrann ihm dabei.

Der Schwertkämpfer drehte sich nach ein paar Minuten auf die Seite und starrte an die Wand vor sich.

Nach einer Weile schloss Zorro dann seine Augen, in der Hoffnung ein bisschen Ruhe zu finden und dabei die letzten Geschehnisse zu vergessen.

Schon nach kurzer Zeit schaffte er es dann wirklich einzuschlafen. So bemerkte er auch nicht, wie Sanji kurz darauf noch mal in den Raum kam um seine Sachen zu holen.

Nach einer weiteren Stunde, die er auf das Meer und seine nun geschundenen Hände gestarrt hatte, entschloss er sich unter Deck zu gehen. Er trat in den Jungenraum ein und sah sich um. Zorro lag bereits in seiner Hängematte und wandte ihm den Rücken zu.

Langsam und leise begann er seine Sachen zu packen und stopfte sie in seinen Seesack. Dann, als er fertig war, sah er sich noch einmal in dem dunklen Raum um.

// Ich werde es hier vermissen.//. Er atmete den Duft des Raumes ein, und prägte sich die Geräusche auch ein.

Er wandte sich um, seinen Seesack über die Schulter geworfen und verließ das Zimmer wieder.

Seine Schritte führten ihn zu der Werkstatt und dort ließ er sich auf das Bett fallen, warf zuvor den Seesack in eine Ecke.

Der Smutje drehte sich auf die Seite und nahm eine der Decken an sich, er roch sofort, dass sie Zorro gehörte und drückte sie fester an sich.

Mit der Decke im Arm und schutzsuchend eingerollt fiel er irgendwann in einen von Alpträumen gejagten Schlaf.

Als die Sonne wieder auf ging setzte das gewohnte Werkeln auf der Flying Lamb wieder ein. Schritte polterten auf und ab, Stimmen riefen hin und her, Lachen ertönte. Lysopp saß auf Deck im Sonnenschein und experimentierte an neuen Geschossen herum, nicht selten knallte es und sein aufgeregter Schrei, gefolgt von seinem Fluchen war zu hören.

Nami hielt sich in ihrem Zimmer auf und grübelte über einer Landkarte, die ihr zeigte, dass sie bald eine Insel namens "Loredia" erreichen würden.

Nico Robin hatte sich eine Liege zwischen den Orangensträuchern aufgestellt und war in einem Buch versunken, während die Sonne ihren, in einen Bikini gekleideten, Körper bräunte.

Ruffy sass wie jeden Tag auf dem Schafskopf der Flying Lamb und als Chopper um die Ecke kam, begannen sich die beiden laut lachend zu ärgern und über das Deck zu jagen, Lysopp wurde kurzer Hand über den Haufen gerannt und lief wild klagend hinter den beiden her.

Alles schien seinen normalen Lauf zu nehmen doch 2 Menschen fehlten in dem fröhlichen Treiben.

Sanji wachte gerade langsam auf, streckte sich und fühlte sich beschissener denn je. Schließlich stand er auf und ging in den Sachen in denen er geschlafen hatte in die Küche und begann zu kochen.

Es dauerte nicht sehr lang und er hatte das Essen fertig.

Er trat aus der Kombüse und wollte rufen "Essen ist fertig, Nami- schatzi, Nico Maus, Vielfrass!", doch diese Worte blieben ihm im Hals stecken als er auf die Stelle starrte, an dem ihm gestern seine Gefühle übermannt hatte.

Er stand da, reglos und es dauerte 1 Minute bis sein Herz schmerzvoll zu schlagen begann, 2 Minuten bis er seine Hand vor den Mund schlug und die Augen zu kniff, da ihn die Erinnerung bedrohte, 3 Minuten bis er die Augen wieder aufriss und stechender Schmerz durch seinen Kopf schoss, 4 Minuten bis er sich umwandt und 5 Minuten bis die Worte endlich seine Lippen verließen doch sie klangen nicht so fröhlich wie sonst und auch die anderen schienen es zu spüren.

Nico zog argwöhnisch eine Augenbraue hoch, Nami sah von ihren Karten auf und Lysopp, Ruffy und Chopper blieben stehen und sahen zu Sanji herauf.

"Hey.. was ist denn mit Sanji los, gehts ihm nicht gut?", fragte Lysopp und sah Chopper an, der mit den Schultern zuckte. "Vielleicht Kopfschmerzen oder sowas, die Wunde ist ganz schön tief..", sagte die piepsige Stimme des Elches.

Tja....

und Zorro lag noch immer in seiner Hängematte, mit vor Schuldbewusstsein klopfendem Herzen ...

Am nächsten Morgen lag Zorro schon hellwach in seiner Hängematte.

Er konnte fast die ganze Nacht nicht schlafen, da er ununterbrochen von Alpträumen heimgesucht wurde. In ihnen ging es immer wieder um den blonden Smutje.

Ruffy kam gefolgt von Lysopp und Chopper in die Küche und Sanji empfing sie mit einem breiten Lächeln und tat ihnen Essen auf die Teller. "È Voila nur das Beste für Euch.", sagte er und machte eine kleine Drehung die eine Verbeugung andeutete als die beiden Frauen herein kamen. Er eilte schnell um den Tisch herum um zu erst Nami, dann Nico den Stuhl an den Tisch heran zu rücken. "Ladies, etwas extra feines für Euch, mit den besten Wünschen des Chefkochs.", sein Lächeln wurde breiter.

Nami und Nico grinsten einander an und ließen es sich schmecken.

Sanji hatte für alle anderen gedeckt nur Zorros Geschirr fehlte am Tisch.

Nami sah von ihrem Essen auf. "Ach ja, wir erreichen morgen früh eine Insel.", sagte sie breit grinsend und schob sich etwas Essen in dem Mund, kaute und schluckte runter, "Dann wird gefeiert!", sie kicherte Nico zu, die ihr lächeln erwiderte. Ruffy hörte auf zu essen und seine Augen wurden groß. "Uaaaahh eine Insel und feiern!", ein Funkeln trat in seinen Blick. Lysopp rieb sich die Hände. "Oh wunderbar dann kann ich wieder etwas einkaufen, mir fehlt schon wieder so viel." Der Elch neben ihm nickte. "Ja ich komme mit, ich brauch auch noch etwas."

Sanji zog sich etwas zurück und sagte dann mit einem traurigen Lächeln auf den Lippen: "Ihr solltet auch einen neuen Koch einkaufen, ich verlass das Schiff morgen...." Sofort breitete sich Stille in dem Raum aus und Ruffy liess sein Essen, dass er noch gerade in der Hand gehalten hatte fallen. "DU willst WAAS?", fragte der Captain ungläubig.

Und auch Nami starrte ihn an. "Was?.. Warum das denn?" doch Sanji zuckte mit den Schulter und drehte ihnen nur den Rücken zu. "Es hat mit Zorro zu tun, nicht wahr?", schaltete sich nun auch Nico ein, also Sanji nicht reagierte sagte sie: "Also HAT es mit ihm zu tun."

Sanji drehte sich um und lächelte breit. "Nein .. hat es nicht. Ich muss hier raus.. ich muss das All Blue finden."

Nami stand so ruckfaht auf, dass ihr Stuhl umfiel. "Wir könnten etwas an der Insel ankern wenn du ne Pause brauchst von der See.", sagte Lysopp.

Doch der Smutje schüttelte den Kopf. "Nein.. "Und ich sage du lügst!", rief Nami laut, "Es hat etwas mit Zorro zu tun! Was hat er gemacht?" "Ja genau, was hat er gemacht?", fragte nun auch Ruffy und legte seinen Kopf schief. "Nichts...", antwortete Sanji wieder und drehte sich dann um und verließ die Kombüse schnell bevor er sich veraten würde.

Er wanderte das Deck hinauf, durch die Orangensträucher und setzte sich dann auf die Reling. Eine Zigarette glomm in seiner Hand auf und er formte beim Ausatmen kleine Kreise in die Nacht.

In der Kombüse war indess hellste Aufregung über das was Sanji gesagt hatte. Ein wilder Streit entbrannte zwischen Nami und Lysopp, der dafür war ihm etwas Zeit zu geben und erstmal im Hafen der Insel zu ankern. Schließlich gewann Lysopp da Ruffy ihm Recht gab.

Sanji starrte in den Nachthimmel, musterte die Sterne über sich. "Morgen werde ich also gehen.", sagte er leise und auch nicht ohne Trauer. "Morgen also..."

## Kapitel 5: Schmerzen

Zorro bemerkte von all dem Chaos an Deck nichts.

Inzwischen war er aufgestanden und ging in dem Zimmer auf und ab:

Plötzlich kam Ruffy völlig ausser sich in das Zimmer der Jungen gerannt und sah Zorro keuchend an. "Was hast du mit Sanji gemacht?", sagte er laut und Wut zeichnete sich in seinem Gesicht ab.

Zorro hob eine Augenbraue leicht an. "Was..?" fragte er und war im ersten Moment etwas verwirrt.

"Sanji hat gesagt er geht!", Ruffy machte einen Schritt auf ihn zu. "Sanji kocht jetzt nicht mehr für mich", stieß er aus und fasste sich an seinen Bauch als würde das der Ort sein, der seine Gedanken bildete. "Er hat gesagt, er will weg gehen und das All Blue finden. Nami meint aber du warst das!"

Der Schwertkämpfer verengte seine Augen etwas und gab ein leises kurzes Grunzen von sich.

"Ich hab nichts mit ihm gemacht, keine Ahnung was er euch erzählt hat, auf jedenfall stimmt es nicht!"

"Kein Koch ... kein Essen mehr!", jammerte fast panisch Ruffy und rannte dann wieder an Deck und heulte in der Kombüse weiter.

Nami räumte den Tisch gerade ab als Ruffy völlig am Boden zerstört wieder herein kam und sich dann stumm auf einen Stuhl setzte und vor sich hinstarrte. Ihr Blick fiel in eine Ecke. Eine Augenbraue zog sich steil nach oben. Dort lagen doch tatsächlich Zorros heiss geliebte Schwerter. Es musste schon etwas ordentliches passiert sein wenn er sie hier einfach liegen liess, er legte sie sonst nie aus der Hand.

Sanji rauchte still schweigend seine Zigarettenpackung leer als er Schritte hinter sich hört. Er wollte gerade auffahren, da er dachte es wäre Zorro doch als er sich mit bösem Blicke umwandt, versteckte sich der Elch ungeschickt hinter einem Strauch, und zwar genau so, dass man ihn gut sehen konnte.

Der Smutje schwieg weiter und drehte sich wieder um, knüllte die Zigaretenschachtel zusammen und warf sie resignierend in das Meer vor sich. Chopper kam näher und stellte sich neben ihn. Sie standen lange so nebeneinander bis der Elch endlich das Schweigen unterbrach, dass sie schon fast wie etwas heiliges umspannte. "Es IST Zorros Schuld, nicht wahr? Keine Angst, ich sag es keinem...", er sah Sanji traurig an, "ich stehe unter ärztlicher Schweigepflicht, also kannst du es ruhig sagen."

Sanji musterte den Arzt lange und nickte dann schließlich als sein Blick wieder auf das Meer glitt. "Was hat er gemacht?" Der Smutje seufzte.

"Er ist ein ungehobelter Klotz.", antwortete er knapp, "Total gefühllos, egoistisch, verbohrt und einfach sau hohl." Chopper nickte. "Ja, ich weiss, aber was hat er dir angetan?"

Der Koch sagte nichts, was sollte er auch großartig sagen? Er hat meine Gefühle verletzt, sie mit Füßen getreten? Er lachte gedanklich. So ein Quatsch..

Chopper verstand sein Schweigen. "Ich akzeptiere, dass du nicht drüber reden möchtest aber .. er muss dich wirklich sehr verletzt haben.." Sanji nickte kurz. "Oh ja, dass hat er.."

Der Abend neigte sich langsam dem Ende zu und unangenehme Stille trat auf der Flying Lamb ein.

Sanji hatte sich in die Werkstatt zurückgezogen und starrte stumm die Decke an. Er konnte nichts ausser seinem eigenen Atem hören und es ängstigte ihn. Er hasste Stille, es erinnerte ihn an die Insel auf der er und Jeff gestrandet waren. Stille bedeutete Qualen, Erinnerungen....

Sanji hatte vorhin nicht für Zorro mitgekocht und er hatte von niemandem gehört, dass er in der Kombüse aufgetaucht war, geschweige denn das Jungenzimmer verlassen hatte.

Ging es Zorro vielleicht auch schlecht? Sanji schüttelte den Kopf. // DEM doch nicht.. DEM bin ich doch sowas von egal! DER freut sich doch bestimmt, dass ich mich verzieh..//

Er stand langsam auf und verspürte das Gefühl Wasser auf seiner Haut spüren zu wollen. Sanji zog sich gemächlich aus, verteilte seine Kleidungsstücke wild im Raum. Nach wenigen Schritten kam er in dem kleinen Badezimmer an und schaltete das Wasser ein, es war furchtbar kalt und er keuchte auf. Doch es riss den Nebelschleier brutal von seinen Gedanken und erquickte ihn.

// Das Wasser .. es soll mich reinigen .. meine Seele heilen .. //, dachte er und gab sich der Illusion kurz hin.

Der Smutje hatte die Augen geschlossen und spürte das kalte Wasser auf seinem ganzen Körper, seine Lippen zitterten doch es störte ihn nicht. Er fühlte eh nichts mehr, sein Inneres war schon zu sehr abgestorben, sein Körper, nichts weiter als eine leere Hülle.

Die kristallklare und unschuldige Flüssigkeit tropfte von seinen bebenden Lippen und endlich spürte er wieder wie kalt das Wasser war und seinem Körper Schmerzen brachte.

Seine Hand tastete im Dunkeln entlang, stellte das Wasser aus. Er lehnte sich mit dem Rücken an das nasse Holz und rutschte an ihm herunter und sass nun zitternd auf dem Boden, die Arme um seinen Körper geschlungen.

Je eher er das Schiff verließ, desto besser war es für ihn.

Langsam stand er wieder auf und strich sein Haar nach hinten, dass ihm in sein schönes Gesicht fiel. Seine Finger ertasteten einen weichen Stoff und er trocknete sich schnell ab und band es um seine Hüfte.

So trat er dann aus dem Bad heraus und blieb in dem dunklen Raum stehen. Seine Hand fuhr über die Narbe, die er auf der Brust trug, ein Überbleibsel von seinem "Inselaufenthalt".

Er lächelte bitter. Ja die Insel, bald würde es vorbei sein...

Sanji zog sich etwas leichtes für die Nacht über und legte sich dann ins Bett. Je eher er schlafen würde, desto eher würde es morgen werden und er konnte gehen... und vergessen...

Er wälzte sich von einer Seite zur anderen und fand doch keinen Schlaf. Zu allem Übel waren auch seine Zigaretten alle, ihm blieb nichts mehr um sich abzulenken und so stand er wieder auf, nahm eine Decke und hockte sich in eine Ecke um auf die Maserung des Holzes zu starren.

Irgendwann schlief er dann doch ein und lag schließlich in einer unbequemen Lage auf dem Boden.

Der Elch kam in das Jungenzimmer und musterte Zorro, wie er an der Wand sass und und zu Boden starrte. "Du solltest zu ihm gehen..", sagte Chopper leise, "Es wäre das Beste für Euch beide."

Zorro sah auf und es dauerte einen Moment bis der Schwereämpfer dann endlich etwas erwiderte.

"Nein...." gab er leise von sich und sah wieder weg.

"Zorro , ihr müsst das klären!", sagte er mit Nachdruck, "Sanji.. er ist wie ausgewechselt, es ist fast schon unheimlich." Der Elch kam näher und sah unglaublich traurig aus.

Zorro sah wieder auf und fragte dann : "Was soll ich ihm denn sagen...?"

"Ich weiss nicht was passiert ist wenn du es mir sagst kann ich dir vielleicht helfen. Sanji wollte meine Hilfe nicht, er frisst es lieber stumm in sich hinein. Aber ich möchte euch helfen!", der Elch ließ sich neben Zorro nieder und sah ihn an.

Zorro sah ihn weiterhin an und ein leichtes dankbares Lächeln bildete sich auf seinen Lippen.

So fing er auch, ohne noch mehr Zeit zu verschwenden an zu erzählen. Er erzählte dem Elch alles was zwischen Sanji und ihm passiert war.

Es dauerte lange bis Zorro alles erzählt hatte und Chopper nickte immer wieder.

"Hm, verstehe..", er sah sehr nachdenklich aus, "Hast du denn nie bemerkt, dass du ihn damit verletzt? Ich meine hat er sich das denn nie anmerken lassen?" Der Elch legte seinen Kopf etwas schief. "Schwierige Situation.."

Zorro gab ein seufzen von sich. "Nein..ich habe nichts bemerkt." ,gab er ehrlich zu. Er blieb noch einen kurzen Moment sitzen, dann stand er schließlich auf. "Weißt du wo er jetzt ist...?", frage Zorro und musterte den kleinen Helfer.

"Wahrscheinlich irgendwo auf Deck oder in der Werkstatt.", sagte Chopper und sah zu dem grünhaarigen Mann hoch.

"Hm, ok, danke.." gab er leicht lächelnd von sich bevor er dann den Raum verließ.

## Kapitel 6: Narben

Wie der Zufall es wollte sah Zorro als erstes in der Werkstatt nach, wo er auch sofort fündig wurde.

Er trat mit leisen Schritten näher an den Smutje heran.

Sanji hatte die Augen geschlossen und schlief tief und fest. Murmelte jedoch wieder leise Worte im Schlaf.

Zorro blieb vor ihm stehen und sah auf ihn runter. Der Schwertkämpfer setzte sich ein kleines Stückchen weiter weg an die Wand. Er würde einfach warten bis der Smutje wieder aufwachte.

Dieser begann wieder zu stöhnen und riss dann unter lautem Atem die Augen auf. Er zuckte so stark zusammen, das die Decke zu Boden fiel und seinen nackten Oberkörper preisgab. Die einsame Kerze, die er irgendwann entzündet hatte beleuchtete seine Narbe und das Shirt, das auf dem Bett lag.

Er fuhr sich über die Augen und durch das Haar und bemerkte Zorro gar nicht.

"Werde .. ich diese Träume denn nie los?", flüsterte er und zitterte leicht.

Dieses mal erschreckte Zorro sich nicht als Sanji so plötzlich wach wurde.

Er sah zu ihm, ohne etwas zu sagen.

Sanjis Blick wanderte langsam höher und er entdeckte Zorro plötzlich, der ihn stumm anblickte.

Der Blick des Smutjes war leer, völlig ohne Leben. Und auch er schwieg, ignorierte Zorro fast schon.

// Was will er hier? Sich noch weiter über mich lustig machen? Dann los Zorro, nur zu ..! Meine ganze Stärke.. ist einfach zerbrochen... einfach so ...//, fuhr es ihm durch den Kopf während er den Mann ansah.

Eine erdrückende Stille machte sich in dem Raum breit.

// Warum sagt er denn nichts? Will er sich an meinem Leid weiden?//, fuhr es dem Smutje durch den Kopf.

"Was ....willst du?", Sanjis Stimme war leise, wirkte fast schon krank und unnatürlich. Eine Hand huschte kurz in Gedanken über seine Narbe, die er oft berührte wenn er allein war und nachdenken wollte.

"Ich..." fing er dann leise an und machte eine kurze Pause, "Es..es tut mir leid Sanji..ich wollte dich nicht verletzen." fuhr er fort und sah vor sich auf den Boden.

Sanji zuckte nur mit den Schultern. "Das ... hilft mir leider nicht viel.", antwortete er, "du sagst es immer nur aber woran soll ich denn merken, dass du es auch so meinst?"

Ihm war plötzlich schlecht, er wollte nicht mehr reden, es engte ihn ein, drängte ihn in eine Ecke. Er wandte den Blick kurz von Zorro ab. "Ich .. werde morgen gehen.."

Zorro sah weiterhin auf den Boden vor sich, bis er Sanjis letzte Worte hörte. Sofort sah er ihn wieder an.

"Schon Morgen??!" platzte es entsetzt aus ihm raus.

Sanji nickte. "Ja, schon morgen, endlich morgen..", er fixierte Zorros Blick. "Ich kann dir leider nicht glauben, so lange du keine Taten zeigst, die deine Worte bekräftigen, Zorro Lorenor..." , sein Blick irrte wieder zu Boden.

"Scheisse... ich würde meine Seele verkaufen für nur eine verdammte Zigarette..", stieß er seufzend aus und fuhr sich mit den Händen über das Gesicht, auf dem noch kalter Schweiß des Alptraums lag.

"Was muss ich denn machen damit du mir glaubst??" , wollte Zorro schließlich wissen.

"Willst du das ich gehe?", fragte er den grünhaarigen Mann direkt, er spürte wie unbeholfen Zorro in solchen Situationen war und trotz der Trauer die er in sich fühlte half er ihm dennoch.

// Ich bin ein Idiot! Warum helfe ich diesem Hornochsen? Ich bin einfach zu gutherzig.//

"Nein!" antwortete er ihm kurz und knapp.

"Warum willst du das nicht? Beweise es mir..", sagte er mit trauriger Stimme, halb wahnsinnig vor innerem Schmerz mit dem Mann reden zu müssen, der ihn in der Hand hatte, der seinen sonst so starken Charakter mit einem Wort gebrochen hatte ohne das er wusste warum.

"Wie...wie soll ich es dir beweisen..?" fragte Zorro etwas hilflos.

"Ich hatte gehofft du könntest es mir sagen, beziehungsweise zeigen.. Tu einfach irgendetwas ", Sanjis Stimme wurde leiser, "oder ich .. ich zerbreche noch vor Morgengrauen..", er sah wieder auf einen Holzfleck vor sich und hatte zu zittern begonnen.

// Warum bin ich plötzlich so schwach? Ich verstehe das nicht..//

Fortsetzung folgt ...

## Kapitel 7: Teil der Krankheit oder Teil der Heilung?

Zorro sah ihn auch weiterhin ratlos an.

Ohne noch weiter zu überlegen stand Zorro schließlich auf und ging zu ihm. Er kniete sich vor Sanji, zog ihn zu sich und schloss seine Arme um ihn.

Sanjis Augen weiteten sich vor Überraschung. So nah war er dem Schwertkämpfer noch nie gewesen. Sein Herz klopfte schnell und nahm ein mörderisches Tempo an. Zu erst saß er einfach nur steif da, unfähig sich zu bewegen.

Durch die Wärme die Zorros Körper ausstrahlte kehrte wieder Leben in ihn, seine Wangen wurden warm, heiss, glühten dann förmlich.

Endlich bewegte er sich, wenn auch stockend. Er hob erst einen Arm, dann den anderen und legte sie um Zorro. Es tat so gut Wärme zu spüren und das Zittern verebbte.

"Zorro..", flüsterte er.

Zorro drückte den zerbrechlich aussehenden Körper des Smutjes fest an sich.

Er schloss seine Augen und atmete tief durch.

"Mir tut es wirklich leid, Sanji...ich will nicht das du gehst...ich will..ich will das du bei mir bleibst.." hauchte er leise.

// Was hatte er da gesagt? Bei ihm bleiben?//, Sanjis Gedanken rasten.

Weitere Wärme floss durch seinen Körper, Zorros Feuer setzte ihn in Brand, belebte ihn neu.

"Was..?", wisperte er, "Ist ..ist das dein Ernst oder machst du dich wieder über mich lustig?", fragte er dann fast schon ängstlich. Ängstlich deshalb, weil er befürchtete, dass es nur ein Traum war, Angst davor erneut zu zerbrechen wenn es sich als Scherz rausstellen sollte.

Er spürte wie Zorros Umarmung fester wurde, seinen Atem, wie er warm seinen Rücken herunterstrich. Er schloss die Augen.

// Ist das wahr? Kann es wahr sein? Wirklich ?//

Zorro öffnete seine Augen wieder und ein leichtes Lächeln bildete sich auf seinen Lippen...

"Ich mache mich nicht über dich lustig..." gab er leise von sich. "Ich meine es ernst.."

Sanjis Herz machte einen aufgeregten Hüpfen und er erwachte aus seiner Starre. Endlich handelte er wieder. Er drückte Zorro fest an sich. "Danke.... danke...", flüsterte er bevor seine Stimme versagte und er leise schluchzte. Erleichternde Tränen flossen und spülten all den Kummer der letzten Stunden, nein, Jahre weg.

"Ich .. ich .. ich dachte.. du würdest mich hassen", presste er mühsam hervor, " aber ich .. hätte nie gedacht.. nie...", er brach ab und gab sich Zorros Umarmung voll hin.

Fortsetzung folgt ...

## Kapitel 8: Versinken

Zorro drückte ihn noch etwas fester an sich als er seine letzten Worte hörte.

"Du Idiot.." murmelte er leise und man konnte hören, dass seine Worte alles andere als böse gemeint waren, "Wie kommst du nur auf diese blöde Idee, dass ich dich hassen könnte..?"

"Ich .. weiss nicht .. all diese Beschimpfungen von dir.. ", der Smutje klammerte sich fester an den Schwertkämpfer, " dann hasst du mich also nicht? .. Wie schön ..", die letzten Worte flüsterte er ganz leise in Zorros Ohr.

// Halt .. Sanji.. mach mal halb lang hier.. was .. was machst du da denn jetzt? Stehst du nicht auf Frauen??//, meldete sich seine innere Stimme, //RUHE! Ohje.. also gut ich bin ja wieder ganz ruhig ..//

Sanji drückte sich fester an Zorro heran und seine Hände krallten sich in Zorros Hemd. Ganz automatisch und ohne es wirklich zu merken, begann Zorro mit seinen Händen über den Rücken des Smutjes zu streicheln.

//Hm .. was tut er da?//

Ein Schauer fuhr über den Rücken des Kochs und er wusste im ersten Moment nicht ob er träumte oder wirklich wach war; Zorro gab ihm Wärme und Nähe!

Die warmen Hände des Schwertkämpfers fuhren über seinen nackten Rücken und er zuckte automatisch zusammen weil es kitzelte.

Langsam trockneten seine Tränen und ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Züge. Ganz langsam lösten sich seine Hände aus Zorros Hemd und wanderten herunter, hoben es ein Stückchen hoch. Dann berührte er Zorros Haut, ganz langsam und vorsichtig, als wäre er etwas heisses an dem er Angst hatte sich zu verbrennen.. und vielleicht war es ja sogar so....

Zorros Hände wanderten langsam weiter runter, dabei bildete sich ein zufriedenes Lächeln auf seinen Lippen.

Als er dann Sanjis Hände spürte hielt er kurz inne. Ein angenehmer Schauer durchfuhr ihn bei der Berührung.

Der Schwertkämpfer schloß seine Augen, denn so konnte er die vorsichtigen Berührungen des Smutjes noch besser wahrnehmen.

// Negativ, Sanji,.. du stehst nicht auf Frauen.. du stehst auf ihn .. all die Zeit schon .. oh mein Gott.. das kann doch nicht wahr sein //, dachte sich Sanji etwas verwirrt und die Einsicht traf ihn hart doch er konnte nicht aufhören ihn zu berühren.

Seine Hände fuhren langsam von Zorros wohlgeformtem Bauch bis zu seiner Brust herauf, wo sie kurz verweilten. Er konnte den aufgeregten Herzschlag des Kämpfers spüren. Ob es wegen ihm so schlug? Sein Grinsen wurde breiter. Natürlich schlug es wegen ihm..

Seine Hände setzen ihren Weg fort und wanderte an Zorros Seiten, dort strich er vorsichtig, sanft und mit so viel Gefühl über die Haut des Mannes. Ganz sachte löste er sich etwas aus Zorros Umarmung und sah ihn leicht lächelnd und mit roten Wangen an, seine Augen strahlten unglaublich hell.

Sanji hörte wie Zorros Atem langsam schneller und schwerer wurde.

Der Schwertkämpfer erwiderte den Blick des Smutje.

Er sah in seine wunderschönen kristallblauen Augen.

"Sanji..." hauchte er leise und legte eine Hand an seine Wange.

Sanji spürte die Hand des Schwertkämpfers auf seiner Wange, spürte den zärtlichen Blick des Mannes auf sich. Und so sah er ihm tiefer in die Augen, in diese wunderschönen dunkel braunen Augen, die ihn an zogen wie ein Schwarzes Loch. Er würde sich in ihnen verlieren, vergehen, das wusste er. Genau so wie er wusste, dass sie viel Schmerz erwarten würde wenn sie das taten, was sie gerade im Stande waren zu tun. Doch es gab kein zurück mehr.

Sanji näherte sich ihm langsam, ihre Lippen trennten nur noch wenige Zentimeter von einander.

Adrenalinschübe schossen durch seinen Körper und er schlang seine Arme um Zorro, drückte ihn näher zu sich heran.

Er verzerrte sich nach den Lippen dieses Mannes, diese Distanz raubte ihm den Verstand. Sanji spürte, dass gleich seine letzte Mauer eingerissen war, die ihn sonst immer umgeben hatte.

Er konnte den warmen Atem des Kämpfers auf seinem Gesicht spüren und es drängte ihn nur noch näher an seine Lippen heran.

Zorro sog den Duft des Smutjes tief in sich ein, der Zigarettenrauch der dabei mitschwang störte ihn kein bisschen...es hatte eher etwas verführerisches an sich und dieses Verführerische fing an sich Zorros Körper zu bemächtigen.

Erneut murmelte er den Namen seines Gegenübers leise, bevor er dann seine Lippen sanft und dennoch fordernd auf die des anderen legte. Er konnte einfach nicht mehr widerstehen...er wollte dem schönen blonden noch viel näher sein.

Plötzlich berührten sich ihre Lippen und er konnte das Beben der Mauer in seinem Inneren spüren, die Steine fielen zu Boden und kullerten weit weg bevor sie schließlich ganz verschwanden.

Er war völlig überrascht wie furchtbar weich die Lippen seines Gegenübers waren. Er zögerte einen kurzen Moment doch dann explodierte ein unglaublicher Schwall an Gefühlen in ihm. Ein leises Stöhnen entwich seinen Lippen. Dann als wäre das der Startschuss gewesen umfasste er Zorro stärker und seine Küsse wurden leidenschaftlich, leidenschaftlicher als sie es je gewesen waren. Er leckte kurz über Zorros Lippen bevor er sich wieder mit ihm verband.

Zorro schlang seinen Arm noch fester um den Körper des Smutjes.

Die Hand, die gerade noch auf seiner Wange gelegen hatte wanderte jetzt zu Sanjis Nacken, um ihn dort sanft zu kraulen.

Der Schwertkämpfer leckte verlangend über die Lippen des anderen und bittete ihn um Einlass.

Das Kribbeln in Sanjis Bauch wurde immer größer und erst ein leichtes Stöhnen verschaffte ihm eine kleine Pause davon.

Er spürte wie sein Herz so unglaublich schnell schlug und das was Zorro tat war so unglaublich .. wundervoll. Er hätte nie gedacht, dass Zorro so eine sanfte und zärtliche Seite an sich haben könnte.

Er öffnete seinen Mund langsam und wartete auf die Zunge des anderen. Endlich kam sie und er stöhnte gleich noch einmal auf als sie sich berührten. Das Kribbeln wurde wieder intensiver.

Er wollte ihn.. nur ihn.. ihm war egal was die Welt dazu sagte und wenn er damit ihren Untergang einleitete, so sollte sie doch unter gehen! Er war glücklich so lange er bei

ihm war, seine Nähe spürte.

Er knöpfte Zorros Hemd langsam auf und strich es ihm dann sanft von den Schultern. Es fiel mit einem weichen Geräusch zu Boden, dann ertasteten seine Hände weiter Zorros Körper, seine Finger fuhren den Konturen seiner Muskeln nach. Sanji gab sich ihm nun voll und ganz hin, er hatte keine Zweifel mehr, dass er der eine war auf den er immer gewartet hatte.

Fortsetzung folgt....

und gebt ShadowDoll Süßigkeiten XD sonst verweigert sie die Posts und die FF geht ned weiter \*lach\*

## Kapitel 9: Traum und Erinnerung

Hallo ihr Lieben,

da sind wir wieder XD

Tjaha waren mal ein paar Tage Pause dazwischen aber nya, ich hoffe ihr entschuldigt mir das. Dafür wird es in diesem Kapitel besonders interessant

^~ aber ich will nichts veraten XD Lasst euch überraschen \*sing\*

Ich wünsche euch viel Spass beim lesen.

Über Kommis freue ich mich immer \*knuffs\*

Eure Rpgler \*puscheltanzmacht\*

~~~~~  
~~~~~

Als sein Gegenüber die Lippen für ihn öffnete drang Zorro mit seiner Zunge in Sanjis Mundhöhle ein.

Er fuhr mit ihr jeden einzelnen seiner glatten Zähne entlang, leckte zwischen durch immer wieder über dessen Lippen und er erkundete jeden einzelnen Winkeln aufs genauste.

Zorro wollte keine einzige Stelle auslassen, nicht eine...

Der Schwertkämpfer wollte auch jeden noch so kleinsten Teil des Smutjes kennen lernen und so durchstreife seine Zunge auch weiterhin neugierig die Mundhöhle des anderen.

Als er dann seinen Mund zur genüge erforscht hatte, suchte er nach der Zunge des süßen Kochs, die er auch sofort fand und mit einem sanften Stubs begrüßte.

Währenddessen strich er mit der Hand, die gerade noch auf Sanjis Rücken geruht hatte, langsam abwärts.

Nun waren sie es, die dem Schwertkämpfer dabei half auch den Körper des Smutjes zu erforschen.

Zorro strich Sanji's Wirbelsäule entlang und wanderte dann langsam zu seiner Seite. Von dort machte er sich dann auf den Weg zu seiner Brust, strich über seine Brustwarzen, kniff leicht hinein und spielte mit ihnen, indem er sie zwischen seinen Fingern zwirbelte.

Er genoss es richtig, den anderen zu berühren...

Genauso genoss er die Berührungen von ihm, die er mit all seinen Sinnen aufsog.

In ihm entstand ein gewaltiges Feuer, dass nur durch die Anwesenheit des Schönen Smutjes ausgelöst wurde.

Er spürte den gewaltigen Drang in sich und die Gier, dem anderen noch viel näher zu sein, näher als es ein anderer je sein könnte.

Sanji spürte wie Zorros Zunge in seinen Mund eindrang und dort spielte. Er ließ ihn genussvoll gewähren, es fühlte sich unglaublich schön an, diese Nähe.

Er wollte ihn besitzen und er wollte von ihm in Besitz genommen werden, nur von ihm!

Er konnte die warmen Hände spüren, die ihm angenehme Schauer brachten, ein

lustvolles Keuchen entrann seinen Lippen als sie seine Wirbelsäule umgarnten und dann zu seinen Brustwarzen wanderten.

Der Smutje fühlte sich wie in einen Traum versetzt. Zorro war das Universum, seine Sonne um die er sich drehte, die ihn mit seiner Hitze in Flammen aufgehen ließ, ihn verbrannte aber er ging liebend gern für ihn in Flammen auf, nur um von ihm berührt zu werden. Egal ob von ihm dann nur heiße Asche übrig blieb, die der Wind dann verwehte. Dieser Moment war es ihm wert.

Doch als Zorro die Narbe berührte, die sich auf seiner rechten Brust befand zuckte er zusammen.

Zorro löste sich nach einer ganzen Weile von den süßen Lippen des Smutjes und wanderte langsam mit hauchzarten Küssen zu seinem Hals herab.

Er streichelte nebenbei auch weiterhin über den gebrechlich aussehenden Körper des anderen.

Als Zorro dann aber merkte wie Sanji zusammenzuckte löste er sich von ihm und sah ihn fragend an.

Sanji lächelte scheu.

"Du .. hast nichts falsch gemacht, es ist nur so", begann der Smutje langsam und leise, "diese Narbe.. sie ist noch immer sehr empfindlich, er tut nicht weh aber.."

// Wie soll ich ihm das nur erklären..//, dachte er etwas ratlos und setzte dann neu an, "Sie wurde noch nie von jemand anderem berührt..verstehst du?", er sah Zorro an. Ein scheues Lächeln lag auf seinen Zügen und er fuhr Zorro mit einem Finger über die Wange, herunter zu seinen Lippen und zeichnete ihre Konturen nach, dann legte er die Hand unter sein Kinn und ließ seinen Daumen über den Mund des anderen wandern.

// Du bist so schön, Zorro, weisst du das überhaupt? Dein Körper, dein Gesicht, deine Augen, sie rauben mir den Atem..//, dachte er liebevoll.

"Narbe...?" fragte Zorro leicht verwirrt und sah zu der Stelle, die er gerade berührt hatte.

"Ich..wusste gar nicht..das du eine Narbe hast..", Verwunderung war aus der Stimme des Schwertkämpfers zu hören, "Sagst du mir woher du sie hast..?" fragte er vorsichtig.

"Das ist eine lange Geschichte..", antwortete er auf Zorros Frage, "Erinnerst du dich an das Baratie, Jeff Rotfuss? Sicherlich... Damals war ich noch recht jung und auf einem Schiff unterwegs, es kenterte in einem Sturm als ich wieder erwachte befand ich mich mit Jeff auf einer steinernen Insel. Er hatte zwei Säcke retten können, den einen gab er mir mit den Worten ich solle es mir gut einteilen..", er sah Zorro an, wie er die Narbe neugierig musterte, " Das tat ich auch .. doch bald wurden die Lebensmittel rar.. mir blieb nur noch ein Stück schimmliges Brot zum Überleben, ich verlor es natürlich...", Saji lächelte traurig. "Ich versuchte es zu greifen doch es fiel hinab in das Meer. Wenige Tage später wurden wir dann von einem Schiff gerettet..und .. da..", er stockte und es fiel ihm schwer zu sprechen, "und da.. es war eines Nachts, ich stand noch an Deck und sah in kindlicher Neugier den Mond und das Meer an, konnte es nicht fassen gerettet zu sein, noch am Leben zu sein ... als zwei betrunkene Kerle auf mich zu kamen...", er schloss kurz die Augen, noch nie hatte er es jemandem ausser Jeff erzählt, ".. der eine packte mich bei den Haaren und wollte mich ausziehen doch ich wehrte mich bis aufs Blut, sie zerrissen mein Hemd, ich trat um mich. Irgendwann wurde es einem der Männer zu viel, er zückte ein Messer und legte es auf meine

Brust. >Sei schön still.. oder es passiert was! <, sagte er doch ich wehrte mich weiter, schließlich traf mich ein derber Schlag, dann war der Mann über mir und schnitt mit tief ins Fleisch, ich .. wurde ohnmächtig vor Schmerz .... als ich .. erwachte... da.. war alles vorbei..", schloss er seine Rede, die ihm mit jedem Wort schwerer fiel und ihn immer mehr in seine Vergangenheit zurück brachte. "Jeff fand mich, ich beschrieb die Männer so gut es meine Erinnerung zu ließ.. am Nachmittag schwammen sie leblos im Meer.", er zitterte wieder.

Zorro sagte kein Wort. Er ließ Sanji in Ruhe zuende erzählen aber auch als der Smutje fertig war gab der Schwertkämpfer nichts von sich.

Er saß einfach da und sah ihn schweigend an, anscheinend unfähig etwas dazu zu sagen.

Sanji sah Zorro traurig an.

"Das ist die Geschichte dieser Narbe, die sich nicht nur in mein Fleisch brannte sondern... sondern auch in meine Seele..", er sah zu Boden und seine Hand suchte die des anderen.

Er wollte Wärme haben, brauchte Nähe, er wollte erfahren, dass nicht alle Männer so waren, nicht alle von ihrer Gier gesteuert wurden. Sein Blick wanderte fast scheu zu dem des Mannes vor ihm, der ihn noch immer völlig geschockt ansah.

// Was denkt er jetzt? Verabscheut er mich jetzt aufgrund meiner Vergangenheit?//, er war durcheinander.

"Ich..." fing Zorro dann nach einer Weile endlich an und machte einen ziemlich ratlosen Eindruck. Noch bevor Sanjis Hand die des Mannes erreichen konnte, ergriff dieser seine Hand und umfasste sie.

Der Smutje sah ihn zuerst verwundert an, doch dann lächelte er.

Es gab ihm Trost, auch wenn Zorro nichts sagte, er konnte deutlich sehen was er dachte.

"Ich weiss..", sagte Sanji leise lächelnd, "du brauchst nichts zu sagen.."

Er beugte sich zu Zorro vor und küsste ihn schüchtern.

Ein leichtes lächeln schlich sich auf Zorros Lippen als er Sanjis Worte hörte.

Der Schwertkämpfer erwiderte den Kuss des anderen sanft. Er legte seine noch freie Hand auf den Rücken des Smutjes und zog ihn wieder zu sich heran.

Sanjis Küsse wurden wilder, fordernder und schließlich lag er auf dem Rücken, der Schwertkämpfer über ihm, immer noch in dem wilden Kuss verharrend.

Sanji spürte die weiche Haut des Mannes, die Wärme, die von ihm ausging und versuchte sie tief in seinem Herzen zu verschließen. Nie wieder wollte er sie gehen lassen.

Ein leises Keuchen entrann seinen Lippen, er genoss die Küsse so sehr, dass sich eine unglaubliche Wärme in ihm ansammelte, die es ihm unmöglich machte an etwas anderes zu denken als an den süßen Mann über sich.

// Beweise mir... das du anders bist..//, fuhr es ihm durch den Kopf und er drückte Zorro fester an sich.

Zorro spielte mit Sanjis Zunge, neckte sie, in dem er sie immer wieder zurück stoß oder ihr einfach auswich.

Nebenbei ließ er seine Hand den schmalen Körper des Smutjes entlang fahren.

Er strich über seine Seite, wanderte zu seiner Brust um dort kurz mit seinen Brustwarzen zu spielen und dann schließlich wieder abwärts, zu dem Hosensack des anderen Mannes.

Zorros Zungenspiel machte ihn wahnsinnig und er keuchte völlig erregt auf. Lange würde er ihm nicht mehr widerstehen können, dass wusste er, er hatte schon längst verloren, aufgegeben sich gegen diese Wärme in sich zu wehren.

Seinerseits streichelte er Zorros Körper, seine Hände waren überall, fuhren seine Konturen nach, manchmal benutzte er seine Fingernägel jedoch ganz leicht damit er dem Schwertkämpfer leichte Schauer bringen konnte.

Er übte mehr Druck auf Zorros Seiten aus als er an ihnen entlangstrich. Der Smutje wollte seine Stimme hören.

Er wünschte sich so sehr, dass dieser Moment ewig andauern würde, alles würde er dafür geben... einfach alles...

Fortsetzung folg ....

## Kapitel 10: Halten

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 11: Verschwinden

Sanji versuchte sich schwach gegen den Kämpfer zu wehren doch es gelang ihm nicht. „Ich sagte.. lass mich runter.. Säbelrassler.“ Ihn traf der Blick des Mannes und Sanji verstummte auf der Stelle, noch nie hatte er eine solche Wut in Zorros Augen gesehen. „Das hättest du wohl gerne, dass ich dich da verrecken lasse!“, donnerte er, „Man Sanji, was machst du nur immer für eine Scheisse.. und.. das hier ist auch noch meine Schuld.“

„Ist es nicht.. hatte einfach kein Bock mehr..“

„Lügner.. und warum hattest du keinen Bock mehr? Weil ichs versaut hab. Scheisse..“, zischte der Grünling und schüttelte den Kopf, „da bist du schon so ehrlich und sagst mir was du fühlst und ich verbocks total. Du hast recht, ich bin ein egoistisches Arschloch.. und wie.. aber..“, er strich Sanji durch das Gesicht. „Ich .. ich wills für dich ändern..verstehst du?“

Doch Sanji hatte die Augen schon geschlossen. „Sanji!“, keuchte der Grünhaarige und der andere blieb still bis er sich endlich zu einer Antwort aufrufte. „Ich.. weiss nicht, Zorro.. ich glaube nicht, dass du das kannst.. du musst es erst beweisen.. dann glaube ich dir..“

Zorro trug ihn die Treppe herunter und legte ihn auf eine Couch. „Wie soll ich dir das denn beweisen?“

Sanji glitt von seinem Arm herunter und blieb regungslos liegen, er war schon zu schwach um sich in eine angenehmere Position zu legen. „Was weiss ich.. entweder du meinst es ernst .. oder du solltest dich verpissen.. und das ganz schnell..“ Zorro erhob sich und musterte ihn kurz. „Wenn du dir sicher bist, dass du mich zähmen kannst? Dann sollst du haben was du möchtest..“, damit drehte er sich um und verschwand. „Zähmen?“, hauchte der Smutje und sah ihm nach, „nein.. ich will dich nicht zähmen.. ich mag deine Launen.. ich mag sie sehr.. ich will doch nur.. das.... du.....mich.....akzeptierst..“, mit diesen Worten auf den Lippen verlor der Blonde das Bewusstsein.

Zorro rannte indes wieder nach oben, rief nach dem kleinen Elch, der sofort angehetzt kam. „Was ist denn los?“, fragte der Kleine. „Frag nicht, sieh dir das selbst an..“, somit wurde der Arzt am Arm gepackt und mitgerissen.

„aaaber.. was ist denn los?“

„Sanji hat Scheisse gebaut.. großen Mist.. hat sich die Pulsadern durchgeschnitten..“

„Er hat WAS?“, der Grüne konnte den verwirrten Blick des anderen deutlich auf seinem Rücken spüren, „Warum hat er das gemacht?“

„Meine Schuld..“, sagte Zorro nur und sie kamen in dem Raum an. Sanji lag so still und ruhig da, dass der Kämpfer schon dachte, er sei tot doch Chopper belehrte ihn eines besseren. „Er lebt aber wir müssen uns beeilen. Ich muss seine Blutgruppe testen, die Wunden nähen und eine Transfusion durchführen. Hol die anderen, ich muss von ihnen allen wissen welche Blutgruppe sie haben.“

„ok.“, sagte der Säbelrassler nur und verschwand erneut.

Nun kümmerte sich Chopper um Sanji. Er säuberte und nähte die Wunden schnell. Nach zwanzig bis dreissig Stichen pro Seite waren sie versiegelt und nun prüfte er das Blut des Mannes. Er ließ einen Tropfen auf einen Teststreifen fallen und wartete ab. Chopper seufzte als er das Ergebnis sah. „AB negativ.. das ist schlecht.. eine so seltene Blutgruppe.. Ich habe A negativ. Ich kann nichts spenden..“

Zorro schrie die ganze Mannschaft zusammen und zerrte sie nach unten zu Sanji und Chopper. Alle waren ziemlich besorgt um den Smutje, besonders Ruffy starb tausend Tode weil er dachte Sanji sei schon tot und würde nie wieder etwas zu essen kochen können.

Der Reihe nach wurden alle getestet, Nami, Nico Robin, Lysopp, Ruffy.. Sie konnten ihm alle kein Blut spenden. „Zorro.. welche Blutgruppe hast du?“ „AB negativ, hilft das?“, fragte er vorsichtig und als er sah das sich das Gesicht des Elches aufhellte wusste er, er hatte die Arschkarte. Er war der Grund für den Selbstmordversuch des Kochs und auch war er der Grund für sein Überleben.. welch Ironie.. Mörder und Retter zugleich. „Spendest du?“, fragte Chopper und Zorro nickte. „Natürlich.“ „Gut, dann legt dich neben ihn, Arm ausstrecken und los geht es.“ Zorro hasste Spritzen... er musste sich wirklich beherrschen dem kleinen Elch nicht eine zu verpuhlen als er ihm die Kanüle setzte. Zorro zuckte zusammen und schloss die Augen. „So das wars.. jetzt müsst ihr beide nur so liegen bleiben. Morgen sieht es schon besser um ihn aus.“, meinte Chopper und scheuchte die neugierige Horde aus dem Zimmer. „Genug gesehen, raus hier. Die beiden brauchen Ruhe..“

Stille kehrte ein, nur der ruhie Atem des Kochs neben ihm drang in sein Gehör ein. Zorro seufzte und sah zu dem schönen Mann herüber. Er konnte seine Wärme spüren. Ob er seine Hand...? Sachte rutschte seine Hand näher an die Sanjis heran, die er dann sachte umfasste. Der Smutje schlug daraufhin die Augen auf und sah ihn wortlos an. Dieser Blick sprach von so viel Enttäuschung, dass Zorro ihm nicht standhalten konnte. „Es.. tut mir leid..was ich vorhin gesagt habe.. das.. das war Müll..“ Der Blonde starrte an die Decke. „Kann sein..“, wisperte er geschwächt. „Es tut mir wirklich leid..Sanji..“, er drückte die Hand des anderen etwas fester. „Mag sein.. aber.. das hat gesessen..“ „Können wir es nicht noch einmal probieren?“, fragte Zorro vorsichtig und stützte sich auf die Ellbogen, bzw auf einen da es ihm schon etwas weh tat aufgrund der Kanüle. Sanji schwieg lange ehe er Kraft hatte zu antworten. „Ich.. weiss nicht ob ich das kann.. Zorro..“

Kaum waren diese Worte in der Luft, drangen in Zorros Gehörgang ein, wurden weiter geleitet und kamen schließlich in seinem Sprachzentrum an, da wurde ihm ganz kalt. Er wurde blas und legte sich wieder hin. Ihm war danach zu heulen doch er konnte nicht.. Sanji lag neben ihm. „Ich .. kann dir nur sagen, dass ich mich wie ein Idiot aufgeführt habe...und das es mir unglaublich leid tut. Ich wünschte ich könnte es ungeschehen machen.“

„Ja, dass wünschte ich auch..“, hauchte der Koch und schlief dann wieder ein.

Zorro konnte lange Zeit nicht schlafen, immer wieder dachte er daran, was Sanji ihm gesagt hatte. Er hätte sich selbst schlagen können. Wie hatte er nur so dumm sein können? Sanji konnte ihm doch nicht ewig verzeihen.. das konnte niemand.. er hatte sich zum Narren gemacht, mit seinen naiven Träumen. Natürlich war ihm Sanji wichtiger als irgendso ein beschissener Titel.. sicher.. dennoch sollte es wohl nicht sein.

„Scheisse..“, zischte er und biss sich auf die Unterlippe, nun kamen die Tränen doch hervor, liefen heiss seine Wangen herunter und wurden immer mehr. „Ich habs so versaut..“, sagte er leise und schlug sich eine Hand vor das Gesicht.

Der nächste Morgen kam und mit ihm die Ernüchterung, dass die Kanüle aus war und der Platz neben ihm leer. Sanji war fort doch da lag ein Brief an seinem Platz.

Der Kämpfer setzte sich auf, in seinem Kopf drehte sich alles. Wohl Nachwirkungen von der Transfusion, wie es schien. Er ließ seinen Blick durch den Raum wandern, schloss die Augen. Sanji hatte hier geraucht, er konnte es deutlich riechen.. diesen

herben Duft seiner Zigaretten und auch den Duft seines Aftershaves. Er musste geduscht haben..

Zorros Blick war an einem der Bullaugen hängen geblieben. Eine Insel.. wieder eine neue... wieder neue Arbeit. Wahrscheinlich würde er einkaufen gehen müssen. Er seufzte. Der Brief war wahrscheinlich ein Einkaufszettel von Sanji und Geld von Nami. Er griff danach, wiegte ihn in der Hand. „Jo.. Einkaufszettel.. Scheine..“, sagte er leise und drehte ihn. Mit zierlicher Schrift war sein Name darauf geschrieben. Sanjis Schrift. Der Grüne hob argwöhnisch die Augenbraue hoch und öffnete ihn. Negativ.. es war kein Einkaufszettel, kein Geld.. es war ein persönlicher Brief an ihn, von dem Smutje geschrieben. Die Tintenflecke an den Wörtern bewiesen die Nachdenklichkeit des Schreibers, der die Feder beim Schreiben eines Wortes hatte ruhen lassen um nachzudenken. Zorro begann zu lesen. „Zorro..“, begann der Brief und es schnürte ihm fast den Atem ab, was er las, „ ich habe nachgedacht.. über dich und mich. Wenn du es wirklich willst.. dann beweis es mir indem du mich findest denn ich kann nicht länger bei dir bleiben, es tut zu sehr weh, ich halte es im Moment nicht aus bei dir zu sein. Du hast mich zu sehr verletzt... ich brauche Zeit um es.. zu verarbeiten. Mein Selbstmordversuch war dumm, ich weiss. Es tut mir leid aber ich war in diesem Moment einfach zu verzweifelt. Ich wollte dir keine Angst damit machen, dir keine Vorwürfe machen aber ich konnte nicht anders. Ich sah keinen anderen Ausweg.“ Zorro schluckte schwer. „Ich schulde dir etwas, dafür, dass ich dank dir noch lebe, auch wenn ich nicht weiss ob es so gut ist. Vielleicht entscheidest du dich mich zu suchen, dann wünsche ich dir viel Glück und falls du es nicht versuchst wünsche ich dir auch alles gute bei dem Versuch der Beste zu werden, du kannst es ohne Zweifel schaffen. Ich weiss ich habs dir nie gesagt aber du bist ein verdammt guter Kämpfer.. Also dann leb wohl Lorenor Zorro.. Sanji.“ Zorro ließ den Brief sinken. Wie konnte der Koch einen so neutralen Brief schreiben obwohl er ihn verletzt hatte. Konnte es sein weil er IHN nicht verletzen wollte? Wollte Sanji ihm nicht weh tun? Hatte er nur das Gegenteil von dem aufgeschrieben was er gedacht hatte um ihn nicht trauig zu machen?

Sanji tat ihm leid und er stellte sich vor, dass der Koch blass und geschwächt umher irrte, versuchte von ihm weg zu kommen. Der Kämpfer zog eine Miene wie sieben Tage Regenwetter. Sanji war weg wegen ihm.. er hatte seinen Traum aufgegeben mit dieser Crew das All Blue zu finden. Wäre es nicht viel schöner so gewesen als es allein zu suchen?

„Sanji..“, sagte er leise und ballte die Hände. „Ruffy reisst mir den Kopf ab.“, er schloss die Augen langsam und erhob sich dann vollständig. Aus der Kombüse drangen Laute an sein Ohr. Ob Sanji noch da war? Schnell lief er zu der Küche, riss die Tür auf und erstarrte. Die versammelte Mannschaft sass vor einem Festessen. Putenbraten, fünf verschiedene Gemüsesorten.. Nachspeise.. Fischfilet..

Das alles hatte Sanji heute morgen gemacht? Mit seinen Verletzungen? Auf dem Tisch stand ein kleiner Zettel auf ihm stand. „Lebt wohl und vielleicht bis Bald.“ Zorro starrte den Zettel an. Zorro trat schweigend an die Spüle und an den Herd heran. Blutflecken waren zu sehen, einige hatte er wohl weggewischt, andere übersehen oder in seiner Eile nicht mehr fortwischen können.. Er sah wieder zu den anderen zurück, die noch immer schweigend assen.

Ohne selbst mitzubekommen was er sagte hörte er sich sagen: „Ich.. bin raus Leute, ich werde hier aussteigen, war ne schöne Zeit mit euch.“

„Du gehst ihm nach, nicht wahr?“, sagte Nami leise und legte die Gabel weg. Zorro schweg dazu. „Du wirst ihn zurückholen, nicht wahr?“ Der Grüne nickte leicht. „Ja.“, hauchte er, „ich hol ihn zurück.“

„In Ordnung“, Ruffy ließ das Essen auch sinken, „wehe wenn nicht!“

„Wir werden warten...“, sagte Chopper und die anderen nickten. „Ja, wir warten auf euch.“, schalltete sich nun der Kanonier ein. Zorro lächelte leicht. „Ich weiss nicht wie lange es dauert.“

„Ist egal, Hauptsache ihr kommt zurück.“, sagte Nico Robin leicht lächelnd.

Zorro war froh solche Freunde zu haben. Sie fragten ihn nicht nach dem Grund aber sie konnten es sich wohl denken warum Sanji verschwunden war oder Chopper hatte den anderen etwas verraten, wer wusste das schon? War ja auch egal Hauptsache war wirklich, dass er Sanji fand und so schwer konnte das doch nicht sein, der Smutje hatte vielleicht sechs Stunden vorsprung oder weniger.. er würde ihn sicherlich in kürzester Zeit finden.

„Alles klar, ich bring ihn zurück und wir werden euch finden. Ihr braucht hier nicht auf uns zu warten.“, meinte er und warf ihnen noch ein kurzes Lächeln zu ehe er seine Sachen packte und Fuß auf Festland setzte.

Die Lamb ankerte nicht mehr lange an dieser Insel doch Zorro blickte nicht zurück als sie am Horizont verschwand.....

Das war der Tag an dem er verschwand und sich Zorro auf die Suche nach ihm machte....

## Kapitel 12: Warten

Das war jetzt zwei Jahre her. Der naive Gedanke, dass es ein Zuckerschlecken war ihn zu finden existierte schon lange nicht mehr in Zorros Kopf. Die Suche begann gleich schon schwierig und so war sie es auch jetzt, durchaus schwierig.

Sechs Stunden Vorsprung konnten verdammt viel sein. Und als er sich drei Stunden durch die Stadt fragte bekam er endlich raus, dass der Smutje bereits ein anderes Schiff betreten hatte und Richtung Süden unterwegs war und das war keine Stunde nach seinem Verschwinden gewesen. Es war ein Handelsschiff auf dem er als Koch aushalf, wie er von einem alten Seemann mit Pfeife erfuhr, die stark nach Vanille roch. Zorro sog den Rauch fast schon gierig ein doch es war nicht das was er riechen wollte, es roch anders als Sanji.

Der Kämpfer suchte sich ein Schiff auf dem auch er etwas aushalf um auf der nächsten Insel schon wieder von Bord zu gehen. .. und so ging es nun schon zwei Jahre lang. Er betrat Inseln, fragte umher, nach seinem Smutje, wie er ihn nun schon nannte, bekam kleine Hinweise, vielleicht auch mal einen Brief von dem Blondem, den er extra für ihn hinterlegt hatte. Stehts las er sie sich zehn Mal oder mehr durch. Speicherte die Worte, die so oberflächlich waren wie Schnee, der von einem Wind verweht wurde. Es tat weh so etwas zu lesen aber was erwartete er mehr? Er hatte den Blondem in so kurzer Zeit so oft verletzt. Suchte er etwa Worte der Zuneigung in diesen kleinen, kurzen Briefen? Verdammt ja,, die suchte er und wie er sie suchte...

In den Briefen stand manchmal wohin Sanji unterwegs war, wann er aufgebrochen war und was er so trieb doch kein einziges liebes persönliches Wort war darin zu sehen. Manchmal schrieb er, dass er der Jagd müde sein und ob Zorro diese Briefe überhaupt lesen würde, ob nicht alles umsonst war und der Kämpfer ihn vielleicht gar nicht suchte, ob diese Briefe vergilben würden. Sie klangen jedoch immer ziemlich traurig.

Und so betrat Zorro schon das nächste Schiff, die Briefe in seinem Seesack verstaut und stellte sich an die Reling, starrte auf das Meer wie es gegen das Holz schlug.

Sanji saß in einer Taverne und rauchte ruhig eine Zigarette. Er dachte über die vergangenen Jahre nach. Wie immer fragte er sich ob Zorro ihn wirklich suchte, er wusste es nicht. Der Blonde aschte ab und nahm einen erneuten tiefen Zug, schloss dabei genüsslich die Augen. Er war jetzt schon neunzehn, so alt wie Zorro als er ihn verlassen hatte. Wie der Kämpfer jetzt wohl aussah, wo dieser auch zwei Jahre gealtert war, einundzwanzig, ob es ihm gut ging? Er dachte immer so viell über den Grünen nach doch es half alles nichts denn er wusste nichts, wie auch, so ganz ohne Kontakt. Doch immer wenn er sich fragte ob der Mann überhaupt noch lebte, zog sich sein Magen schmerzvoll zusammen. Nein, er musste noch am Leben sein!

Ein dünnes Lächeln breitete sich auf seinen Zügen aus als er an die Zeit der Lamb dachte mit Ruffy, Nami und den anderen. Es war eine lustige Zeit gewesen doch er hatte sich gegen sie entschieden. Das All Blue.. hmm.. ja.. das musste er auch noch finden und er würde es noch schaffen. „Sanji?“, rief ihn eine Stimme und er schob seine Gedanken beiseite. „Wir wollen weiter.“ „Alles klar.“, meinte der Smutje, trank den letzten Schluck Bier, schob sich die Kippe in den Mundwinkel und folgte dem korpulenten Mann namens „Joe Ballon“. Er war auf einem Reisekutter gelandet, der mit Fisch handelte, Sanji half dort als Koch und fehlende Hand aus, wenn sie

gebraucht wurde. „Nächstes Ziel ist die Insel Daringa. Willst du noch weiter mit?“ Der Blonde ging neben Joe und musterte ihn kurz von der Seite. „Nein, ich werde da abspringen, danke.“ „In Ordnung aber wenn du es dir noch anders überlegst, wir nehmen dich gern weiter mit, du machst gute Arbeit.“ „Ich werde mir überlegen.“, sprach der Smutje doch Joe wusste, dass sich dort ihre Wege trennen würden. Und so war es auch...

Der Kämpfer wartete bis sich das Schiff in Bewegung setzte bis er es ihm nach tat. Er ging nach unten und begann Kartoffeln zu schälen, etwas was er hasste da Sanji es ihm immer aufgehalst hatte. Jetzt vermisste er das Gemecker irgendwie, zugegeben, er hatte es immer schlecht gemacht, um die Küchenschabe zu ärgern doch jetzt würde er es nicht mehr tun. Es hatte ihm immer ziemlichen Spass gemacht den Smutje runter zu putzen und fertig zu machen doch aus jüngsten Ereignissen hatte er gelernt und auch gelernt Sanji etwas zu verstehen. Er sah aus dem Bullauge auf die raue See. Es war Ende Februar. Sanji hatte bald Geburtstag, in zwei Tagen um genau zu sein. All die Jahre davor hatte er sich nie wirklich Gedanken um ein Geschenk gemacht doch jetzt tat er es, unablässig dachte er nach was er Sanji kaufen, schenken konnte. Er hatte in den Jahren viele Berrys gesammelt, wozu hätte er es auch ausgeben können? Seit Sanji fort war machte ihm nichts mehr Spass, nichts mehr Freude ausser die Erinnerung an eben diese eine Nacht in der er den Blonden zum Glühen gebracht hatte, in der er seine süße Stimme voller Lust gehört hatte und in eben dieser Nacht in der Sanji so wunderschön gelächelt hatte wie noch nie in seinem Leben und dieses Lächeln hatte allein Zorro gehört, ihm ganz allein. Noch immer machte er sich Vorwürfe wegen dem was geschehen war. Vielleicht war das auch der Grund warum er Sanji ein schönes Geschenk machen wollte, weil er Vergebung suchte? Das Geschenk vom letzten Jahr trug er noch immer mit sich herum. Ja, er hatte em Smutje letztes Jahr auch ein Geschenk gekauft, weil er gehofft hatte ihn endlich zu finden. Doch am zweiten März war Zorro ganz allein, ohne jegliche Spur von dem Blonden durch die Stadt geirrt, mit einem Geschenk in der Hand. Langsam kam sich Zorro selbst schon etwas jämmerlich vor. Aus Frust hatte er sich dann in einer üblen Spielunke endlos betrunken und danach dem Wirt die Ohren voll gejammert und immer wieder nach Sanji gefragt bis er schließlich vor der Tür landete...

Dieses Jahr wollte er ihn finden. Sie würden bald an einer Insel ankern. Vielleicht hatte er dieses Mal Glück.

Es dauerte ungefähr drei Stunden ehe sie endlich ankerten. Zorro verabschiedete sich von der Crew und schlenderte durch die noch leeren Strassen. Es war gerade fünf Uhr morgens und die Stadt begann sich erst langsam dem Schlaf aus den Augen zu wischen. Doch der Kämpfer war schon lange wach, er war aus irgendeinem Grunde rastlos, nervös, hatte keinen Schlaf gefunden. Er war als erster von Bord gegangen und dachte über ein Geschenk nach. Vor jedem Schaufenster blieb er stehen, drückte sich die Nase daran platt und grummelte stets Kommentare zu den abgebildeten Dingen. Messer, Kochbretter, Kochtöpfe, Bratpfannen.. das erschien ihm alles als kein richtiges Geschenk, dass einer Entschuldigung entsprach.. oder eher einem Ruf nach Vergebung, wie er es schon selbst nannte. Rum, Weinbrand.. Nein, dass auch nicht.

Die Geschäfte öffneten und Zorro suchte sich eine Bäckerei aus um dort erst mal etwas zu Frühstücken. Eine hübsche Dame bediente ihn. „Kann ich dich mal was fragen.“, sagte der Grüne als die Frau ihm Kaffee auf den Tisch stellte. Etwas verwirrt musterte sie ihn aber nickte. „Sicher.“ „Was würdest du einer Person schenken, bei der du dich entschuldigen willst und die dir ziemlich viel bedeutet und die du schon so

lange suchst?“ Das Mädchen lächelte und hatte einen warmen Ausdruck in den Augen. „Sie suchen sie schon ziemlich lange, nicht wahr?“ Zorro nickte. „Ja, bald mehr als zwei Jahre. Und diese Person hat in zwei Tagen Geburtstag und falls ich sie finden sollte möchte ich nicht mit leeren Händen dastehen.“, erklärte der Kämpfer. „Oh, dass ist wirklich sehr süß von ihnen.“, kicherte die Kellnerin dann legte sie einen Finger an die Lippen und dachte nach. „Nun, ich denke ich würde ihr etwas sehr persönliches schenken.“ Zorro dachte sofort mit Grauen an seine Schwerter, verzog das Gesicht leicht. „So etwas wie eine Kette oder einen Ring.“, hörte er dann und atmete erleichtert auf. Die Idee gefiel ihm und so lächelte er. „ Die Idee gefällt mir, vielen Dank.“, sagte er fröhlich, ass auf und gab ihr ein ordentliches Trinkgeld.

Die Kellnerin sah ihm lange hinterher. „Er muss sie wirklich sehr lieben... wenn er sie sucht und immer ein Geschenk bei sich hatte, falls er sie findet. Ich wünschte, dass würde für mich auch jemand tun.“, träumte sie vor sich hin.

Wenig später stürmte Zorro erneut durch die Stadt, klapperte jeden Juwelier ab und fand endlich das was er suchte. Eine schöne silberne Kette und dazu zwei Ringe. Einen ließ er gravieren. Er hoffte, dass der Ring Sanji passen würde. Er schlang die Kette um den Ring und strahlte als er das Geschenk endlich in den Händen hielt. Stolz spazierte er Richtung Hafen dort setzte er sich auf einen Anleger und beobachtete die Menschen, wie sie Schiffe betraten und verließen, so wie jedes Jahr, jeden Monat, jeden Tag, jede Stunde, Minute und Sekunde seines Lebens.....

## Kapitel 13: Vom Suchen und Finden der Liebe

Zorro sass lange am Pier und starrte durch die Menschenmassen, die von ihren Schiffen gingen, die neue Stadt erkunden wollten.

Bei jedem Mann, über dem sich Rauch über dem Kopf kringelte sah er voller Hoffnung aus, doch nein, es war nie Sanji! Blonde Männer, baunhaarige, Schwarzhaarige, Rothaarige, Glatzköpfe.. doch nicht das honigblond des Smutjes!

Mit einer fahrigen Bewegung fuhr sich der Kämpfer durch das Gesicht. Warum stellte ihn Sanji auf so eine harte Probe? War ein Jahr nicht genug dieses Spieles gewesen?

Was trieb der Blonde jetzt nur? Ging es ihm denn gut?

Wollte er ihn nicht endlich von seinem schlechten Gewissen erlösen?

Nervös und zugleich deprimiert biss sich der Mann auf die Unterlippe, seufzte tief, seufzte aus schwerer Brust.

"Sanji..." hauchte er den Namen des Kochs in den Wind.

Es wurde langsam dunkel, der Magen des Kämpfers grummelte seit geraumer Zeit doch er wagte sich nicht vom Fleck aus ANgst Sanji verpassen zu können, durch einen Gedanken des Egoismus, weil er an sich dachte und nicht an den anderen.

So oft hatte Sanji ihm vorgeworfen, wie egoistisch er stets war.. und das wollte der Grüne nun endlich ändern.

Aber was war denn noch in all den Jahren von ihm geblieben? Zorro starrte auf seine Hände, die ihm kraftlos und durchscheinend vorkamen, als würde er sich langsam auflösen- so ausgelaugt war er von dieser Suche.

Die Turmuhr schlug Mitternacht und der Mann war inzwischen fast allein im Hafen, war von der Brüstung gerutscht und lehnte nun am Boden an ihr, auf die Schwerter gestützt. Der ruhige Atem verriet, dass der Kämpfer letztendlich eingeschlafen war.

Das Schiff auf dem der Smutje angeheuert war legte kurz vor 1 Uhr Nachts endlich an der Insel an. "Machs gut Sanji.."; rief der Captain ihm zu, winkte ihm hinterher, "Wir legen morgen früh ab, wenn du mit willst.. ein bett ist für dich frei.."

Sanji erwiderte den Gruss. "Ah nein, ist schon okay..aber ich werds mir überlegen.."

Mit langsamen Schritt ging der Koch durch den Hafen, in eine dicke Jacke und Schal gekleidet, die Kippe im Mundwinkel.

Die Hände des Mannes waren tief in die Taschen seiner Jacke vergraben. Blauer Dunst erhob sich über seinem Kopf, vermengte sich mit seinem Atem, der in Wölkchen gen Himmel fuhr.

"So kalt..", flüsterte er und rieb die Hände vor seinen Augen, doch sie waren kalt und blau gefroren, "schnell in einen Gasthof.." sprach er sich selbst gut zu und fischte den Brief für Zorro aus der Tasche, drehte ihn zwischen seinen Fingern.

Erinnerungen stoben auf~~~

Sanji wusste nicht wie lange die Schreibfeder nun schon auf dem Papier geruht hatte, doch der grosse Fleck verriet, dass es schon eine geraume Zeit sein musste.

Warum machte er sich nur solche Gedanken, was er schreiben konnte- Zorro hatte ihn so tief verletzt..dieser Egoist..und er?

Ja, er wäre beinahe daran zerbrochen.

Zorro war der erste Mensch, nach Jeff, dem er sich anvertraut hatte, dem ER vertraut

hatte.

Doch das war nur ein Trugschluss gewesen-  
Aus und vorbei.

Doch es war ihm eine gute Lehre gewesen; vertraue nie zu leichtfertig, finde deine Hoffnung nicht zu schnell bestätigt, ja, er hatte daraus gelernt.

Sanji begann zu schreiben. Es war an der Zeit dieses Spiel zu beenden.

~ Zorro, dass hier ist der letzte Brief, den ich an dich schreibe, zu lange schon geht unser Spiel, an dem doch nur ich allein teilnehme.

Ich weiss nicht ob du mich suchst oder nicht, doch ich glaube schon nicht mehr daran. Du wirst dein Leben weiterleben, wahrscheinlich auf der Flying Lamb oder auf einem anderen Schiff. Sicherlich bist du deinem Traum schon näher gekommen oder bist sogar schon der beste Schwertkämpfer, dieser Welt.

Ich gratuliere dazu.

Vielleicht fragst du dich wie es mir geht? Vielleicht auch nicht, ich kann es nicht sagen. Es geht mir soweit ganz gut, ich bin viel herum gekommen. Vielleicht werde ich mich auf einer der Inseln nieder lassen, wenn es mir dort gefällt. Mal sehen, ich werd mich überraschen lassen.

Ich weiss nicht einmal wie diese Insel heisst...

Ich wünsche dir ein gutes Leben, vielleicht wirst du ein hübsches Mädchen glücklich machen. Sei nett zu ihr, Frauen sollte man auf Händen tragen, merk dir das..

Leb wohl..~

Sanji starrte den Brief noch immer an.

Seine Brauen zogen sich zusammen während er die Treppe zur Stadt hinaufstieg.

Eine Person lag auf den Planken und schien zu schlafen, doch Sanji gab nichts darauf, wahrscheinlich war der Mann betrunken oder aus einer Taverne geschmissen worden. Wieder kam die Wut über das was Zorro getan hatte in ihm auf. Wütend zerknüllte er den Brief und warf ihn hinter sich, liess ihn achtlos liegen und bekam so gar nicht mit, dass dieser Brief nicht im Wasser landete, sondern auf dem Kopf des "Betrunkenen". Fast zielsicher landete die kleine Papierkugel auf seinem Arm, hob und senkte sich mit dem Atemzug des Mannes.

Der Smutje schnipste seinen Zigarretenstummel auf den Boden, die leere Packung folgte kurz darauf.

Zorro erwachte aus einem Traum, es war ihm als sei Sanjis Duft in seiner Nase. Grummelnd faste er sich an die Stirn. "Scheisse.. ich bin eingenickt..", er rieb sich über die Augen, ehe ein kleiner trockener laut seine Aufmerksamkeit erhaschte. Da lag ein kleines Stückchen Papier neben ihm, kugelte eineige Zentimeter weit..

Automatisch griff er danach, entknüllte es und seine Augen weiteten sich.

Auf dem Kuvert stand sein Name!

Und er kannte diese Schrift! Sanji!!

Sofort sprang er auf, stiess die Schwerter um, stolperte noch halb darüber, strauchelte und fing sich wieder an der Balustrade ab. Mit zittrigen Fingern öffnete er den Umschlag, fischte den Brief heraus und begann zu lesen.

Ein resigniertes Geräusch verliess seine Lippen, die sich zu schmalen Strichen verdünnten, kaum, dass die erste Zeile gelesen war.

Enttäuschung und Unglaube spiegelte sich in seinem Gesicht ab. "Nein.. nein.. du dummer Hund.. ich such dich doch.. ", sagte er empört, rief es dann aus. "ICH SUCH

DICH DOCH!"

Verzweiflung, Trauer, Wut.. all das kam in seinem Inneren auf.

So kurz vor dem Ziel warf Sanji alles hin!

Aber irgendwo hier musste er doch noch sein! Wie sollte das Papierstück sonst in seine Hände gelangt sein?

Hatte er es ihm vor die Füße gelegt? Hatte der Smutje ihn gesehen und nicht wecken wollen.. aus Wut? Weil er ihn so sehr enttäuscht hatte? War das nun die Rache des Blondens? Wollte er ihn wirklich so leiden sehen?!

Ein weiterer resignierender Laut verliess seine Lippen, ehe der Brief in der Tasche verschwand.

Moment mal.. Sanji war sicherlich irgendwo in irgendeiner dieser Kneipen, Gasthöfe.. er musste ihn nur suchen.. und auch finden!

Wieviele Gasthöfe konnte diese Stadt schon haben? So viele konnten das doch gar nicht sein!

Konnten es doch!

Zorro rannte sich die Hacken ab um den Giftmischer zu finden. Jeden Gastwirt warf er mitten in der Nacht aus dem Bett, nur um nach einem blonden Smutje zu fragen. Wohin hatte sich diese Küchenschabe verkrochen? Hatte ihn der Erdboden verschluckt?

Jeder Gastwirt musste Zorro bisher enttäuschen, schlief der Koch etwa unter einer Brücke?

Sanji sass gerade in dem Biergarten eines Gasthofes, der sich relativ am Ende der Stadt befand und rauchte eine seiner Zigaretten, als jemand wild gegen die Tür des Gasthofs klopfte.

Der Smutje wandte den Kopf interessiert zu der Tür, zog sich den Schal tiefer ins Gesicht und kuschelte sich ebensotief in die Jacke hinein.

Das langgewordene Haar trug er zu einem langen Zopf geflochten und wehte im seichten Februarwind.

Der Wirt seufzte tief auf und ging zur Tür während Sanji sich vom Platz erhob. Das Bierglas war geleert, der Teller ebenso.

"Ein blonder Koch?", fragte der Wirt nach, "du hast nerven um diese Uhrzeit soetwas zu fragen.."

Sanji wurde hellhörig, sein Herz begann ihm wild in der Brust zu schlagen. Konnte es sein?

"Ein Smutje also.. naja.. ich weiss ja nicht ob er einer ist..aber blond ist er.. ja.."

Sanji hielt den Atem an und wich langsam nach hinten weg. Er hatte nicht geglaubt, dass Zorro ihn wirklich suchen würde und von daher hatte er keinen Gedanken daran verschwendet, wie es sein könnte, wenn er Grüne ihn wirklich suchen würde.. und auch finden wollte.. was sollte er denn jetzt tun?

"Ja.. er ist noch wach.. das kostet aber extra wenn du jetzt noch rein willst.."

"Scheisse!", zischte der Smutje als ihn der Wirt nun ansah. Der Schock stand ihm ins Gesicht geschrieben.

"Was willst du denn von dem? Befreundet..ah.. ja..", der Wirt zuckte nur mit den Schulter und Sanji wandte sich um und steuerte auf die Hintertür des Biergartens zu. Er musste hier raus. Sein Herz schlug ihm so schnell, dass ihm der Atem fehlte. Die Luft schnürte seine Kehle zu, die Luft wurde dünn und das Blut rauschte in seinen Ohren.

"Sanji!?", hörte er eine Stimme hinter sich als sich seine Hand auf den Türgriff legte. Das Herz des Kochs krampfte sich zusammen.

"Sanji bist du das?", fragte Zorro, dem es ähnlich zu ergehen schien. Allein die Statur und die Farbe des Haares verrieten Zorro, dass es wahrscheinlich der Smutje sein konnte.

Der Koch hielt den Atem an, klammerte sich an den Türgriff heran, suchte Halt dort.

"Wo willst du hin.. willst du wieder vor mir davon laufen?"

"Als ob ich vor dir davon laufen würde.. Rattengesicht..", zischte der Koch nun und seine Finger verkrallten sich um den Knauf.

"Ich.. hab dich gefunden..", raunte Zorro, der seit der frühen Morgenstunde nichts mehr gegessen hatte. Zudem hatte er die letzten Tage auch sehr spärlich gegessen, "jetzt lauf nicht wieder weg.."

"Warum sollte ich das nicht machen.. "

"Deine Briefe..ich sollte dich finden.. ich bin hier.."

"Was mich nicht daran hindern sollte zu gehen..oder?", sagte der Smutje noch immer kühl doch die Pupilen des Mannes hatten sich auf die Größe einer Stecknadel zusammengezogen. Der Stresspegel in seinem Inneren war enorm.

"Was willst du von mir, Rattengesicht? Willst du da weitermachen, wo du aufgehört hast?", nun wandte er den Blick seich über die Schulter zurück, wollte den anderen aber nicht direkt ansehen.

Zorro schluckte schwer. Ja, dass hatte er verdient.

"Ich.. nein..", hauchte der Grüne schnell und spürte wie sich sein Sichtfeld einengte, "ich.. ich will nicht..",stotterte er weiter.

"Was ist los Lorenor Zorro.. hast du die Sprache verloren?", raunte Sanji nun wütend und drückte die Klinke herunter, stiess die Hintertür auf.

"Warte..nein, geh nicht. Ich.. hab ein Geschenk für dich..", stiess Zorro in seiner Verzweiflung aus. Er wusste, dass es jämmerlich und albern klang.

Sanji lachte bitter. "Und was ist dadrin.. ein Spruchband mit Beschimpfungen für jede von meinen Träumen.. ein Kosenamen für all das was ich in deinen Augen bin.. ein Giftmischer.. eine Küchenschabe..Mistkäfer..Kellner...Panscher.. Ein Kalender mit Sprüchen zum Abreißen? Du bist ein Koch wenn du in jede Ecke deiner Kombüse passt?"

"Nein..", flüsterte Zorro, geschockt und überrascht von der Wut, die Sanji nach all den Jahren empfand, "ein Geburtstagsgeschenk.. Geschenke..für jedes Jahr in dem ich dich gesucht habe.."

Sanji runzelte überrascht die Stirn und fingerte nach seiner Zigarrettenpackung."Und was ist drin? Ein Küchenmesser.. mit dem ich meine Ülsadern nochmal aufschneiden kann? Ein Paar Kondome mit der Aufschrift war schön mit dir.. bis nächstes Mal? Eine Schürze mit 'Koch des Jahres'?"

Die Stimme des Kochs klang bitter.

Ein Streichholz glomm in der Dunkelheit auf und erleuchtete kurz das Gesicht des anderen, doch zu kurz um mehr als nur Schemen erkennen zu lassen.

Rauch kringelte sich in den Himmel als Sanji einen tiefen Zug nahm.

"Nein... nein..Ein.. Kochbuch..indem du deine Rezepte aufschreiben kannst.."

"Herrlich..", lachte Sanji und wandte sich schliesslich um, doch die Dunkelheit schluckte seine Gestalt fast vollständig, "hast du auch schon eine Widmung reingesetzt?"

"Ja..in der Tat..", whisperte der Kämpfer und biss sich auf die Unterlippe. Ja, dass war Sanjis Rache, jetzt konnte er ihn so richtig runterputzen. Das musste dem Koch Balsam

für die Seele sein.

"Und was steht da? Danke für den Fick?", donnerte der Koch nun und Zorro zuckte zusammen, hielt ihm das Geschenk immer noch entgegen, "Tut mir leid für mehr war keine Zeit weil ich ein egoistisches Arschloch bin?"

"Nein.. das steht da nicht.. auch wenn du mit dem egoistischen Arschloch recht hast.."

"Und..was steht da nun gloreiches.. du Spatzenhirn?", Sanji nahm einen schnellen Zug von dem Glimmstängel.

Nun liess Zorro das Geschenk langsam sinken. "Nein.. Verzeih mir.."

"Ist das alles?"

"Ja.. mehr viel mir nicht ein.."

"Das war klar..", meinte der Koch und schnipste die Kippe fort, auf dem Boden blieb sie liegen, "mehr spuckt dein Hirn nicht aus."

"NEIN!", sagte Zorro nun fester, "mir fiel nicht mehr ein.. weil keine Worte das wieder gut machen können, was ich bei dir verbockt hab, wie sehr ich dich verletzt habe!"

Nun war Sanji überrascht und schwieg.

"Und das andere Geschenk darfst du erst in zwei Tagen auspacken.. weil du da Geburtstag hast.. und ich werde dir nicht verraten was es ist.."

"Wer sagt dir, dass ich es haben will? Und das ich so lange hierbleiben werde?"

Nun liess der Grüne den Seesack von seiner Schultergleiten, öffnete ihn und zog einen Briefstapel heraus. Er hatte jeden einzelnen Brief von sanji aufbewahrt.

Die Briefe landeten auf dem Tisch. "Darum..wenn du nicht gewollt hättest, dass ich dich suche und auch finde.. warum hast du die dann geschrieben?"

Schweigen.

Nun holte Zorro die beiden anderen Geschenke hervor und warf sie zusammen mit dem ersten Geschenk, der Kochbuch, in Richtung Sanji, der sie etwas ungeschickt auffing.

Etwas träge öffnete er das Geschenk und betrachtete das Kochbuch. Langsam schlug er die erste Seite auf und entdeckte eine ganze Seite vollgeschrieben mit dem Wort Verzeih mir.. Er blätterte weiter.. doch Seite um seine standen nur diese zwei Worte geschrieben.. Es berührte sein Herz, erreichte seinen Verstand jedoch nicht.

"Danke..und Leb wohl..", raunte Sanji nun und wandte sich um.

Er liess Zorro einfach stehen.

Das war hart für den Kämpfer.. er starrte dem Mann hinterher, unfähig sich zu bewegen..

Seine Ohren rauschten, das Blut schoss durch seine Adern und Gefässe. Was .. sollte .. er denn jetzt machen..Schliesslich machte er einen Schritt nach vorn, immer und immer weiter, bis er Sanji am Handgelenk packen konnte und ruppig zu sich heranzog. Voller Überraschung liess der Smutje es geschehen und fand sich im nächsten Moment an einer de Wände wieder, die Lippen des Kämpfers vereint mit den seinen. Zuerst wehrte er sich, da ihm diese Szene so unendlich bekannt vorkam, doch dann brach der Widerstand, er hörte auf den Rücken des Grünen zu attackieren, darauf zu schlagen wie ein Wilder, sondern gab einfach nach.

Zorro konnte spüren, wie der Mann in seinen Armen erschlaffte und sich ihre Lippen trennten konnte er sehen, dass Sanji weinte.

"Mach.. das .. niewieder..!",flüsterte Sanji trotzig und biss sich auf die zitternde Unterlippe.

Zorro hingegen legte eine Hand an die Wange des Kochs. " Was willst du dagegen denn machen? Ich hab dich so lange gesucht.. glaubst du ich lass dich je wieder gehen?",whisperte Zorro liebevoll und kurze Zeit später klammerte sich Sanji an dem

anderen fest und liess den Tränen freien Lauf.. und Zorro gab ihm den Halt.. den er brauchte...

Fortsetzung folgt...

## Kapitel 14: Space between us

Zorro wusste nicht wie lange er Sanji einfach nur im Arm gehalten hatte und ihn tröstete.

Niemals hatte Zorro damit gerechnet, dass Sanji so hart reagieren würde, konnte!

Ja, er hatte ihn ganz schön fertig gemacht, runtergeputzt und alles rausgelassen, was er Zorro schon immer mal sagen wollte. Aber..das war doch ein gutes Zeichen..schliesslich weinte sich der Smutje nun allen Kummer von der Seele.

"ist ja gut..", flüsterte der Mann beruhigend und strich über den Rücken des Blondes, strich über sein Haar.

Noch immer weinte, schluchzte der Mann in seinen Armen, krallte sich in die dicke Winterkleidung des anderen Mannes.

Nun endlich liessen die Tränen des Blondes nach und er drückte Zorro von sich. "Hast du Hunger, Sanji? Wollen wir etwas essen?" Sögerlich nickte der andere und der Kämpfer reichte ihm galant ein Taschentuch, in das der Smutje ordentlich hineinschnaubte.

Einen Arm um die Schultern des Kochs gelegt führte er ihn nun langsam wieder in den gasthof hinein.

"In eine dunkle Ecke?", fragte Zorro und der Smutje nickte still.

Als sie sich gegenüber setzten starrte der Smutje auf den Tisch, nicht wissend wie er sich nun verhalten sollte.

Der gastwirt kam gähmend herüber, fragte sie was sie wollten und nahm die Bestellung auf.

"Ich würde mich mehr freuen, wenn du etwas kochen würdest..", begann Zorro vorsichtig, da er nicht wusste, wie er ein Gespräch mit dem süßen Smutje beginnen sollte.. nach all diesen Jahren, "deine Kochkünste sind noch immer ungeschlagen.. Du trägst dein Haar länger..das sieht gut aus.."

Sanji hob langsam, zögerlich den blauen Blick hoch, seine Iriden suchten die des anderen. Die Lippen öffneten sich gemächlich und Sanji hauchte ein leises: "Danke..", dann stockte er wieder, "Du.. hast dich in den zwei Jahren.. kaum verändert.."

"Findest du? Naja ich bin immerhin zwei Jahre älter geworden..sowie du..auch", lächelte der Grüne.

"Hm ..", machte der Smutje nun langsam, sah mit an wie der Wirt das Essen brachte, als Sanji seins bezahlen wollte, hob Zorro die Hand, "Nein, nein ich mach das.."

Misstrauisch beäugte ihn der Koch nun. "Ich bin dir aber dadurch nichts schuldig..", raunte er leise als der Wirt wieder weg war.

Schweigend begannen sie zu essen. Zorro schob den Teller nach der Hälfte von sich und meinte: "Das ist zwar ganz gut.. aber nicht hervorragend.."

"Willst du mir jetzt schmeicheln?"

"Vielleicht..?", entgegnete der andere Mann und lächelte sanft, "aber ich sag ja auch nur die Wahrheit."

"Bist.. du jetzt eigentlich schon der grösste Schwertkämpfer?"

"Ja..", sagte Zorro leise und log dabei ungeniert.

"Gratuliere, hab ich mir schon gedacht.."

"Mihawk war ein Klacks..wirklich.." Zorro wurde das Gefühl nicht los, dass es Sanji trotzdem nicht wirklich gut ging, "Soll ich lieber wieder gehen?"

Nun sah Sanji verwirrt von seinem Essen auf. "Nein.. nein. das.. ist schon okay.."

"Sicher?"

"Ja..doch."

"Aber?"

"Nichts aber..",flüsterte der Smutke und steckte sich schnell etwas in den Mund.

"Aber doch..jetzt sprich es aus, was ist los?"

"Was soll mit mir sein..", Sanji musterte Zorro aus seinen blauen Augen, "Was erwartest du von mir, dass ich einen Freudentanz mache? Das geht nicht so einfach..Es ist zwar Zeit vergangen..aber dennoch.. ich weiss nicht.. was du von mir willst.."

"Ich wollte dich finden und mich entschuldigen.."

"Ach so..und dann einfach wieder weggehen?"

"nein.. nicht ganz.. ich will dich zur Flying Lamb zurückbringen!"

"Das wird nichts, Zorro.. ich will nicht zurück." "Aber warum denn nicht?",schaltete sich der Grüne schnell ein und legte seine Hand auf die des anderen, der sofort zusammenzuckte als hätte er sich verbrannt. Die Hand entglitt der Zorros.

"Was.. was erwartest du denn?!",keuchte Sanji, der sich in die Ecke gedrängt fühlte, "Erwartest du wirklich von mir, dass ich all das vergessen kann, was zuvor geschehen ist? Wenn ich zurückkehre.. dann dann.. wäre das als würde ich die alte abgestreifte Haut wieder anziehen, in die ich gar nicht mehr hinein passe..Ich kann d a s nicht!" Sanji hatte schnell gesprochen und nun fehlte ihm der Atem und weiterzusprechen.

"Das hatte ich befürchtet..was willst du dann machen?"

"All Blue..", hauchte er leise und starrte wieder auf seinen Teller.

"Dann komm ich mit!"

Verwundert sah der Blonde nun auf, wirre Strähnen fielen ihm ins Gesicht, dann ass er schweigend weiter.

Wenig später sassen sie vor ihren leeren Tellern. "Willst du schlafen gehen?"

"ich denke schon..", antwortete der Blonde und in seinem Blick stand die Verletzlichkeit noch immer geschrieben.

"Sehen wir uns morgen?",wollte Zorro nun wissen, sah den Blondem voller Erwartung an.

"Ich.. denke schon..ja..",flüsterte dieser und Zorro wandte sich zum gehen, schenkte ihm ein warmes Lächeln, "Wo.wo wirst du schlafen.. hast du.. dir ein Zimmer genommen?"

Zorro hielt nun inne, schüttelte den Kopf, "Nein, alle Zimmer sind belegt. Ich werd einfach draussen ein lauschiges Plätzchen suchen und da dann schlafen. Ich hab keine Probleme damit unter dem offenen Himmelszelt zu pennen.. weisst du doch.."

Sanji zeigte nun eine kleine Reaktion in dem sonst so traurigen, fast ausdruckslosen Gesicht; die Lippen verzogen sich zu einem kleinen Lächeln. "Ja, ich weiss.."

"Also dann bis morgen!", er winkte ihm zum Abschied zu.

"Wa- warte mal..du kannst auch gern.. in meinem Zimmer..", versuchte sich der andere Mann nun.

"Ich weiss nicht..", sagte Zorro, der dem Smutje noch den Rücken zuwandte, "Ich will nicht, dass du was falsches denkst.."

"NEin! Das ist in Ordnung!"

"Nur wenn du es wirklich willst?",meinte der grosse Mann, der deutlich eine Mauer zwischen ihnen spürte.

"Ja, dass ist in Ordnung.."

Zorro nickte nur noch, griff seinen Seesack und schulterte ihn neu, dann folgte er dem Smutje in das kleine Zimmer, dass im dritten Stock lag.

Das Zimmer war wirklich klein, spärlich, so wie das Mobilar, dass aus einem Bett und

einem Sessel bestand.

Sanji zog sich langsam aus, unter der Jacke trug er ein schwarzes Hemd, das bis zum Hals geknöpft war- so hatte er Sanji selten gesehen. Die Kleidung war adrett, fein- Sanji musste in den Jahren zu Geld gekommen sein.

"Du siehst wirklich gut aus, Sanji-". rutschte dem Grünen nun heraus und Sanji erstarrte mitten in der Bewegung, er war dabei gewesen die Krawatte zu lösen. Es war nur eine kurze Zeit, ein Wimpernschlag in der diese kurze Starre einsetzte dann löste er das Gebinde und warf die Krawatte auf den kleinen Stuhl, auf dem nur ein Kind sitzen konnte.

Schweigend nahm er das Kompliment zur Notiz, zog die Schuhe aus, ehe er sich seufzend auf das Bett fallen liess.

"Sanji..", raunte Zorro nun und erhob sich, ging auf Sanji zu und wollte ihn berühren, doch der Mann zuckte gefährlich schnell zurück, woraufhin sich der Grüne ebenfalls erschreckte. Mit traurigem Blick maste er den Smutje. "Wie sehr muss ich dich verletzt haben..?", die Hand, die er erhoben hatte liess er sachte sinken, sah in die grossen blauen Augen des anderen, der ihm entgegenblickte als sei er ein grosses Monster.

Dann wandte Sanji den Blick zu Boden. "Sehr..ja..Ich hab nach dieser Zeit oft versucht wieder glücklich zu werden..aber nichts war so wie vorher.. nichts.."

Es erschreckte Zorro, dass Sanji sich auf andere eingelassen hatte; er hingegen hatte all die Jahre Verzichtet.

"Ich konnte ihnen nicht das geben, was sie wollten. niemandem von ihnen..weil sie selbst merkten.. wie kaputt..ich war..wie unmöglich sie das zusammenflicken konnten, was zu Bruch gegangen war."

"Würdest du M I R eine Chance geben.. das zu reparieren?"

Sanjis Schweigen sprach Bände. "Ich weiss nicht.. Zorro.. ob ich das kann.."

"Wenn nicht ich..wer soll es sonst kitten können?"

"Du bist ganz schön von dir überzeugt, was?", raunte Sanji leise und schien wenig begeistert. "Das solltest du nun doch schon kennen, oder wundert dich das?"

"nein.. nicht im geringsten..", lächelte Sanji zerbrechlich und endlich gelang es dem Kämpfer eine Hand an die Wange des anderen zu legen..

"Ich würde für den Versuch allein sterben..das ist besser als zu sterben und es nie versucht zu haben..", flüsterte Zorro, "und wenns ewig dauert.. das ist mir egal. Ich will dich nicht wieder verlieren. Ich wünschte, ich hätte damals gewusst was ich mit meinem vorlauten Mundwerk anrichte..in dir.. ich wollte dich nie verletzen. Ich wollte mich bei dir entschuldigen, aber du warst schon weg..ich hab mir geschworen dich zu finden.. und wenn es bis na mein Lebensende dauern würde.."

"Vielleicht dauert es ja ewiglich an.."

"Dann würde ich es auch versuchen wollen.."

"Er..erwarte nicht zu viel von mir..", hauchte Sanji gebrochen, versuchte ob der lieben Worte Zorros hin nicht wieder zu weinen.

"Lässt du es mich denn versuchen?" Zorros Finger strichen durch das blonde Haar des Smutjes, der schwer mit sich rang.

"In Ordnung..aber ich warne dich.. Zorro..ich werde dir nie wieder so schnell vertrauen wie damals.. und verzeihen kann ich dir noch lange nicht.."

"Das musst du auch gar nicht...alles was ich zu Anfang möchte ist, dass diese Mauer zwischen und fällt."

"Du verlangst viel für den Anfang..Zorro..", langsam stämmte er die Hände gegen die Brust des Schwertkämpfers, wollte ihn von sich wegdrücken. "Ich.. will schlafen.. denke ich.."

"Mit mir?", schmunzelte Zorro nun und erntete dafür einen ordentlichen Knuff in die Seite. "Ui..", raunte der Kämpfer.

"Träum weiter!", zischt der Smutje nun wieder so scharf wie nie zuvor.

"Bei diesem Klima zwischen und erfriert man ja fast.."

"Ja was denkst du denn! Und jetzt geh weg..", keucht der Blonde doch schaffte es nicht Zorro von sich zu schieben.

"Nur wenn ich einen Kuss krieg."

"Kriegst du nicht, du Arsch!", erst jetzt liess Zorro los und Sanji konnte sich von ihm befreien. "Nicht.. so schnell..", fauchte Sanji, "erst brichst du mein Herz und jetzt willst du so tun als ob nichts gewesen wäre.. tolle Taktik..!"

Der Grüne liess sich auf den Stuhl neben sich fallen. "Das ist nun mal nicht so einfach, ich weiss doch gar nicht wie ich mit dir umgehen soll.."

"Soll ich mich dafür nun entschuldigen?", Sanji verwandelte sich wieder in einen kleinen feuerspuckenden Drachen, "denk nicht mal dran dich mir in der Nacht zu nähern oder ich schneid dir dein Bestes Stück ab, verstanden!"

"Sehr wohl Chefkoch!", salutierte Zorro und seufzte dann resigniert...

Das konnte ja noch was mit ihnen werden.. Sanji liess ihm nicht die kleinste Chance die Stimmung etwas zu lockern.

Mit traurigem Blick sah er mit an wie sich dr Smutje auszog und ins Bett legte, ihm den Rücken zu wandte. "Du machst es mir nicht einfach..Sanji.."

"Dann hör du auf mein Herz herumzutreten!", entgegnete der Eisblock aka Sanji und Zortro schwieg von nun an.

Gegenseitig lagen, sassen sie da, Sanji im Bett und Zorro auf dem Sessel, und lauschten nach dem Atem des anderen doch die Sistanz zwischen ihnen war einfach zu gross, alsdass Sanji ihm erlauben würde sie so schnell zu überspringen.

Wer weiss wie lange es dauern würde bist Zorro zu dem anderen in irgendeiner Art und Weise vordringen konnte?!

~~~

## Kapitel 15: Remedy for broken hearts

Ein kleiner Dialog zwischen Sanji und Zorro, da ich leider nicht mehr Zeit habe, werd aber noch etwas anfügen ^^

Danke für die netten Kommiss, es freut mich immer wieder, dass diese Geschichte gelesen wird!

Ein grosses Dank an euch!

~~

Zorro erwachte in der frühen Morgenstunde, in der Stunde in der das Tageslicht begann, in der sich der Nebel sanft von der harten Haut der Strasse zurückzog, immer dünner und dünner wurde, ehe die ersten Strahlen der Sonne in der Gestalt des Nebels zu tanzen begannen.

Das Geräusch der Wellen, die gegen die Felsen der Brandungsklippen schlugen war so deutlich für Zorro zu hören als würde er an den Klippen stehen.

Der Schlaf war schwer gekommen und nicht lang geblieben.

Das Erwachen brach Müdigkeit und Erschöpfung mit sich, ebenso eine verspannte Nackenpartie, resultierend von dem unbequemen Liegen auf dem Sessel.

Zu oft hatte er seine Position geändert doch nichts an dem Komfort ändern können.

Vögel begannen zu singen während das Meer die Melodie der Abenteuer, der Stürme, Kenterer, Piraten und Seemonster hinaus in die Welt sang.

Letztendlich hatte Sanjis Atem ihn in den Schlaf gesungen.

Es hatte sich schön, erfüllend angefühlt den anderen im Schlaf zu hören, doch befriedigend war es nicht gewesen, nein, denn die Nähe, die Wärme des anderen hatte ihm gefehlt. So nah sie auch gewesen war, er hätte nur aufstehen müssen um dieses erstrebenswerte Gut berühren zu können, dennoch lagen Welten zwischen ihnen, die er einfach nicht überwinden konnte.

Zu gross war die Kluft zwischen ihnen, ihm dem Schwertkämpfer und dem anderen, Sanji dem Smutje.

Zorro hätte schwören können, dass Sanji im Schlaf geweint hatte, doch er hatte nicht den Mut gehabt sich zu erheben und nachzusehen.

Und nun war schon MORgen, weiss wo seine Gedanken gerade waren! Sanji lag da in diesem Bett, so nah! Und doch so unendlich weit fort, unerreichbar und fern!

Das war ein grausames Spielchen, dass Sanji mit ihm trieb, auch wenn der GRüne das sehr gut verstehen konnte.

Der Blonde hatte gestern so einen Satz gesagt, der ihn nicht mehr losgelassen hatte.

Sanji war kaputt..und nicht in der Lage gewesen die Gefühle der anderen zu erwidern.. das war ganz schön hart..

Schliesslich stand er auf und näherte sich Sanji, ging vor dem Bett in die Knie und wagte es durch das Haar des Blondens zu streichen.

Durch den zierlichen Körper ging ein Zucken, unter den Lidern bewegte sich die Augäpfel- Sanji erwachte, blinzelte und musterte Zorro. mit einem Blick, den der Grüne so vermisst hatte! Ganz ohne Wut, ohne Trauer sah er ihn an, das Blau klar und wild wie in einem Sturm.

"Sanji..", flüsterte der Kämpfer lieblich, die Lippen zu einem zarten Lächeln verzogen.

Und dann zogen die Schatten der Vergangenheit wieder auf und der Blick wurde

dunkler.

Beinahe hätte der Grüne enttäuscht aufgeseufzt doch er unterliess es, sah mit an wie Sanji seine Hand wegwischte und sich erhob.

"Sanji..ich will dich gehen lassen, wenn du gehen willst, wenn du es nicht mit mir aushalten kannst..Bereise die See, begegne deinem Sturm.. aber alles was ich will ist, dass du weisst, dass ich dein Hafen bin...ich bin hier, ich bin real und ich bin für dich da, ich will dich nie wieder verletzen. Sanji kapiere doch, dass ich dich liebe! Denkst du ich hab die Lamb verlassen weil du mir egal bist? Ich hab alles hinter mir gelassen..alles.. und es ist mir egal.. aber bitte stoss mich nicht so von dir.. ich gehe daran noch ein..Es ist als würde dich eine Eisschicht überziehen, die jedes aufkeimende Gefühl wieder abtötet..", Zotto hatte die Hand des anderen ergriffen, der den Grünen verwundert ansah, "Hörst du? Ich liebe dich!"

Sanji schien zu überlegen und sagte leise: "Ich weiss nicht ob in deinem Herzen genug Platz für uns beide ist, du hast deine Reise zu machen, dein Abenteuer zu entdecken...den Horizont als Ziel... und das ist so weit entfernt von dem wo wir beide jetzt stehen.."

"Die Distanz ist mir egal.. ich werde deine Hand trotzdem halten..!"

"Himmel weiss.. ob du das auch willst!"

"Der Himmel ist mir egal! Ich will es trotzdem.."

"Himmel ist dir mein Herz egal?", hauchte Sanji und sah auf die Hand, die der Grüne nun festhielt

"Nein, dein Herz ist das was ich heilen will."

"Denkst du ich kann meine Liebe erneut so leicht weggeben? Was bleibt denn davon über wenn du es fallen lässt?"

"Ich werde es nicht fallen lassen!", beteuerte Zorro, "Wer garantiert mir das?"

"Ich kann dir kein Versprechen geben, Sanji aber ich will es versuchen."

"Und wenn dir kein Versuch allein bleibt?"

"Himmel! Sanji!", sagte Zorro nun eine Spur strenger, "Willst du in deinem Selbstmitleid ertrinken oder willst du wieder ein normales Leben führen?"

"Als ob ich das könnte!", fauchte Sanji und wollte die Hand der des anderen entziehen.

"Selbst wenn der Sommer voranläuft, so sticht mich die Angst vor dem Fall, selbst wenn mich die Wärme, das Licht umfängt, so schleicht mir die Angst hinterher. Und so süß auch der Tag ist, kaum sehe ich zu den Seiten, da drehe ich mich auch schon im Kreis, falle zurück mit der Last auf meinen Schultern. Und der Geschmack von den Tropfen vertrockneter Hoffnung in meinem Mund..wie sehr hoffe ich darauf, dass diese schweren Gedanken von mir ablassen, dass mein Herz aufatmen kann.. denkst du nicht, ich rufe die Engel an, wünsche mir, dass das weisse Licht des Winters mein Haupt verlässt und mich die Sonne wieder sehen lässt?"

Zorro starrte ihn nun verwundert an, legte dann aber nur eine Hand auf die Wange des anderen, liess sich in seinen Nacken wandern. Mit einer sanften Bewegung zog er den Smutje an sich heran, kurz bevor sich ihre Lippen trafen flüsterte Zorro: "Dann lass mich dein Engel sein, der dich davon befreit.."

Ihre Lippen berühren sich und Sanji antwortete auf diesen Kuss mit flammender Leidenschaft, die ihn schier atemlos werden liess.

"Und wenn ein Wort die Erlösung verspricht..", keuchte er atemlos gegen Zorros Lippen.

"Wozu brauchst du Worte..?", kam es als Antwort von Zorro zurück und Sanji musste ehrlich lächeln.

"Und wenn kein Kuss dir Vergebung verspricht."

"Dann werde ich ein weniger Sünder sein.. Sanji.."

Der Geschmack der Liebe erreichte Sanji erneut und er spürte, was er in all den Jahren vermisst hatte; diesen grünen Sturkopf. Dennoch, der Kämpfer sollte sich nicht einbilden, dass ein einfacher Kuss alles wieder heilen würde!

Aber Sanji verstand eines, sich selbst lieben zu können, brachte die Liebe zu anderen zurück. Er würde die Liebe wiederfinden und Glaube daran haben, Vertrauen daran, auch wenn es ein weiter , weiter weg war!

~~~

Fortsetzung folgt